

Die schönsten Holzbauten der Steiermark

Das Magazin zum steirischen Holzbaupreis 2021

HOLZ^{'21}
BAU
PREIS
STEIERMARK

Die Jury

Steirischer Holzbaupreis 2021: die Quantität steigt, die Qualität zieht mit; könnte eine Zusammenfassung der Einreichungen zum Holzbaupreis Steiermark 2021 sein. Besonders hervorzuheben ist die handwerkliche Qualität der Ausführungen: ein Grund, dass sich die Jury entschloss keinen gesonderten Handwerkspreis zu vergeben, da der Großteil der Einreichungen durch seine hohe handwerkliche Ausführungsqualität überzeugte.

Die Preisträger des Holzbaupreises Steiermark wurden durch ein zweistufiges Verfahren gewählt. In einer Vorjury wurden aus allen Einreichungen diejenige Projekte ausgewählt, die in einer zweiten Stufe von der Jury vor Ort besichtigt wurden. In dieser ersten Stufe wurden 24 Projekte nominiert, die in einer zweitägigen Juryfahrt von der Jury vor Ort begutachtet wurden und diese Besichtigung bildete auch die Basis für die Entscheidung. Nach über 800 Kilometer durch die gesamte Steiermark wurden in der abschließenden Jurysitzung die Preisträger des Holzbaupreises Steiermark 2021 definiert.

Für die Bewertung wurden folgende Kriterien herangezogen:

- Welches sind die hervorstechenden ästhetischen bzw. architektonischen Merkmale der Arbeit?
- Wodurch unterscheidet sich die Arbeit von verwandten Arbeiten?
- Ist die Ausführung den Regeln der Technik entsprechend erfolgt?
- Welchen ökologischen, konstruktiven, funktionalen und ökonomischen Ansprüchen wird entsprochen?
- Macht das Projekt eine bestimmte ideelle Aussage; wenn ja welche (Bedeutung, Symbolik)?
- Ist das Projekt zukunftsweisend? In welcher Hinsicht?
- Leistet das Projekt einen Beitrag zur vermehrten Verwendung des Werkstoffes Holz?



Juryvorsitzende
Arch. DI Monika Gogl, MA
Gogl Architekten



Univ. Prof. Tom Kaden
IAT – Institut für
Architekturtechnologie,
TU Graz



DI Josef Koppelhuber
Con Lignum ZT



DI Dr. Harald Deinsberger-Deinsweger
IWAP – Institut für Wohn-
und Architekturpsychologie



LIM Josef Frauscher
Landesinnung Holzbau
Oberösterreich

© Harry Schiffer

In der Vorjury mit Unterstützung von:



**Carmen Oster,
Bakk. Komm.**
Leitung Wohnen /
Kleine Zeitung



**DI Stephan
Brugger**
IAT – Institut
für Architektur-
technologie



**DI Markus
Bogensberger**
Baukulturkoor-
dinator Amt der
Steiermärkischen
Landesregierung

© Jürgen Fuchs/Kleine Zeitung

© Thomas Raggam

Die Auslober

Dass Holz der intelligenteste Baustoff ist, steht längst außer Frage. Dass Holz am Weltmarkt gehandelt wird, stellt uns vor eine neue Herausforderung: Was darf Holz kosten? Wann ist es noch „wertvoll“ und wann wird es „zu teuer“? Und was, wenn sich die Preise sogar über Nacht ändern, wie es in diesem Jahr war? Wer in diesen Zeiten die Grenzen der unternehmerischen Fairness verlässt, hat vergessen, welche Verantwortung er und wir für unser Land, für die Menschen hier und für die nächsten Generationen haben. Holz ist wie Wasser oder wie die Luft Teil unserer existenziellen Grundlagen. Der unglaublich intelligente Rohstoff Holz ist zwar begrenzt verfügbar und unterliegt natürlichen Einflüssen, aber mit einem Waldanteil von mehr als 60 Prozent und dadurch mit ausreichend Ressourcen an Holz, Wasser und Kulturlandschaft ausgestattet, ist die Steiermark hervorragend für die Zukunft gerüstet – nützen wir dieses Potential!

Oskar Beer ist Landesinnungsmeister Holzbau.

Seit über 20 Jahren verleihen wir den Holzbaupreis. Jedes Mal freuen wir uns über die Qualität und die immer höher werdende Zahl an Einreichungen. Das zeigt uns: Der Holzbau in der Steiermark ist in der Breite angekommen. Der klimaneutrale Baustoff Holz wird geschätzt und gesucht. Wir Holzbaumeister haben, trotz des in vielerlei Hinsicht herausfordernden Jahres, wieder wertvolle Projekte und schöne Bauten umgesetzt. Nominierte und Preisträger, präsentiert auf den folgenden Seiten, zeigen, was das Holzbau-Handwerk und die Holzbau-Handwerker können. Im Großen und im Kleinen. Die Bauten mögen Ihnen Inspiration sein für Ihren persönlichen Holzbau. Wir Holzbaumeister helfen Ihnen gerne dabei, aus diesem Wohnraum Wohnwirklichkeit zu machen.

Josef König ist Obmann von „Besser mit Holz“.

Impressum

Herausgeber Landesinnung Holzbau, Besser mit Holz | Fotos Georg Ott, Chris Zenz, Einreichungen Holzbaupreis 2021, Archiv Steirischer Holzbaupreis | Organisation Büro für Wirtschaftspsychologie | Layout WAS Werbeagentur Schlögl | Text jerolitsch pr | Druck Leykam/Druckhaus Scharmer



DI Oskar Beer
Landesinnung Holzbau



Ing. Josef König
Besser mit Holz



Blicken optimistisch in die Holzbauzukunft: DI Oskar Beer, Landesrat Johann Seitinger, Ök.-Rat Franz Titschenbacher, Ing. Josef König (v.l.n.r.)



„Holzbauten wirken wie ein zweiter Wald als klimaschützender Kohlenstoffspeicher. Darüber hinaus bietet der Baustoff Holz auch unzählige weitere Vorteile, vom behaglichen Wohnklima bis zu den fast unendlichen technischen Möglichkeiten.“ Landesrat Johann Seitinger

„Die Dynamik, die der steirische Holzbau genommen hat, trägt weit in die Zukunft, und wir tragen die Dynamik mit, mit Fachkräften, die ihr Handwerk können, mit Architekten, für deren Ideen Holz der Baustoff Nummer Eins ist, für die, die dann umweltbewusst im Holzbau wohnen werden.“ Ing. Josef König

„Wir Zimmermeister haben die Verpflichtung aus dem Holz unseres nachwachsenden steirischen Waldes etwas Wertvolles und Nachhaltiges zu bauen, es kann nicht sein, dass österreichisches und europäisches Rundholz mit Frachtschiffen, die mit Heizöl schwer betrieben werden, nach Amerika und Fernost exportiert wird.“ DI Oskar Beer

„Mit einer Holzbauoffensive können wir uns aus der Klimakrise herausbauen. 40 Prozent der klimaschädlichen CO2 Emissionen entstehen im Bereich Wohnbau und Infrastruktur. Die nachhaltige Waldbewirtschaftung und die verstärkte Verwendung des nachwachsenden Rohstoffes Holz binden das schädliche Klima-Gas und schützen nachweislich unser Klima.“ Ök.-Rat Franz Titschenbacher



Die Zukunft? Holzbau!

Die Auswirkungen des Klimawandels halten die ganze Welt in Atem. Und dementsprechend gefordert ist die globale Gemeinschaft bei der Suche nach Auswegen aus der Klimakrise. Einen wertvollen Baustein dafür liefert die Steiermark mit ihren großen Anstrengungen und ihrer Vorreiterrolle beim Holzbau.

Wald in der Stadt

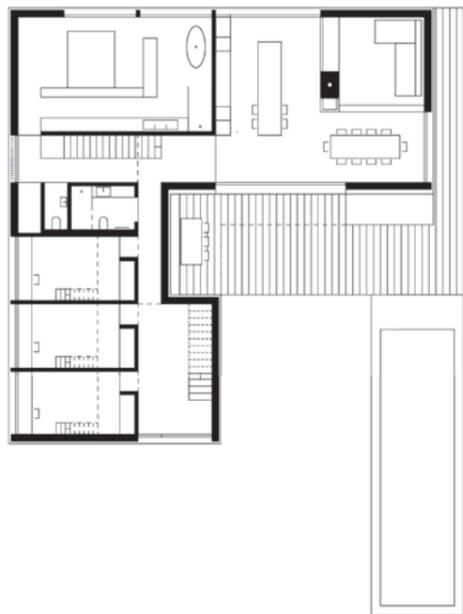
Wie das funktioniert? Während seines Wachstums im Wald bindet ein Baum das schädliche CO₂ aus der Luft und speichert den Kohlenstoff. Schon ein Kubikmeter Holz speichert eine Tonne CO₂, daher können im Vergleich zu einem Betonbau bis zu 93% der CO₂-Emissionen eingespart werden. Je länger das Holz dieses Baumes genutzt wird, umso länger bleibt auch der Kohlenstoff gebunden. „Holzbauten wirken wie ein zweiter Wald als klimaschützender Kohlenstoffspei-

cher“, erklärt Nachhaltigkeitslandesrat Hans Seitinger, ein Vorkämpfer für den Holzbau. In seiner Amtszeit ist es gelungen den Holzbauteil im geförderten Geschossbau, für den er als Wohnbaulandesrat zuständig ist, auf rund 30% fast zu verfünffachen.

Nachwachsendes High-Tech Baumaterial

Der nachhaltige Baustoff Holz erfreut sich auch bei Architekten immer größerer Beliebtheit, denn Holz hat erstaunlich gute Materialeigenschaften, einschließlich

einer hohen Feuerresistenz. Dank innovativer Holzbau-Technologien, wie sie von steirischen Unternehmen entwickelt und angewandt werden, können sogar Hochhäuser aus Holz gebaut werden. Ein enormer Vorteil des Holzes ist auch seine hohe Verfügbarkeit. Im Gegensatz zu vielen anderen Rohstoffen ist Holz, dank der nachhaltigen Forstwirtschaft, wie sie in der Steiermark betrieben wird, in großen Mengen und ohne weite Transportwege verfügbar.



Haus D, Schladming

Bauherr:
Sarah Deisl-Seebacher & Josef Deisl
Architektur/Planung:
dunkelschwarz ZT OG
Holzbaupreis:
Holzbaupreis Steinbrecher & Köberl

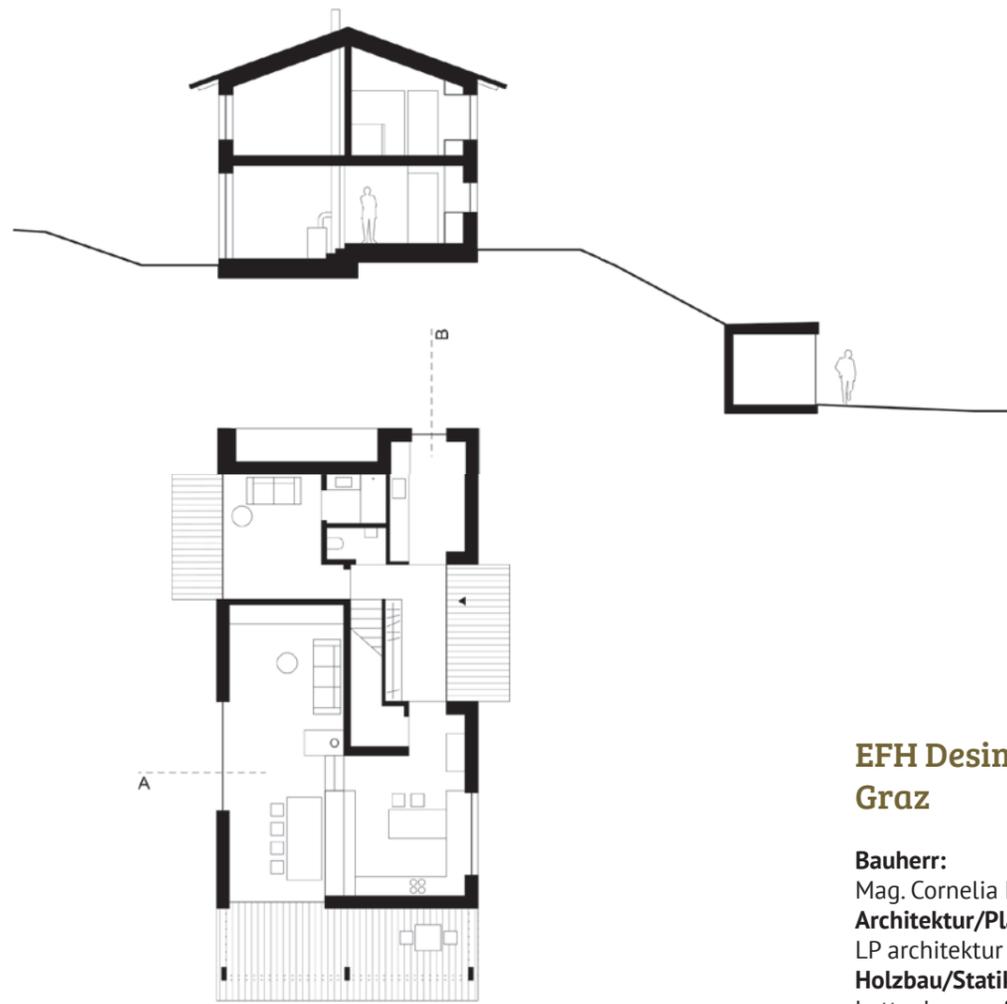
Ohne Jodeln

Eine Stadt inmitten der Alpen hat mit dem Haus D den richtigen Holzbau für dieses Umfeld gefunden. Nicht nachgegeben wurde der Versuchung, Holz alpin-folkloristisch einzusetzen. Die Fassade, die zwar nicht alle Holzbau-Möglichkeiten ausschöpft, bleibt klar und reduziert.

Überzeugend waren die Innenräume: Architektonisch innovativ wurden differenzierte Raumvolumina für eine große Familie geplant. Vielfältige Räumübergänge, ohne eng oder unübersichtlich zu sein, bieten so Raum für die Bewohner jeden Alters und die Möglichkeit entsprechenden Mitwachsens.

Holz wurde sichtbar und fühlbar sowohl konstruktiv als auch optisch über mehrere Ebenen eingesetzt. Die Außenräume wurden architektonisch feinfühlig eingebunden und lassen den Innen mit dem Außenraum vielfältig verschmelzen.





**EFH Desimini,
Graz**

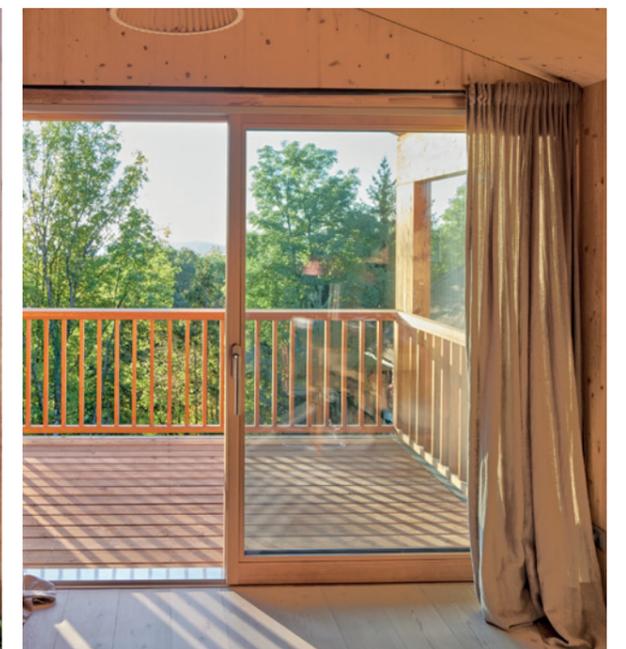
Bauherr:
Mag. Cornelia Desimini
Architektur/Planung:
LP architektur ZT GmbH
Holzbau/Statik:
Luttenberger & Co KG

Holz im Wald

Das ist ein Holzhaus – durch und durch! Hier wird nicht der Versuchung nachgegeben, einen anderen Baustoff in den Vordergrund zu lassen. Sägeraue Lärche im Außenbereich, Fichtenwände und gekalkte Lärchenböden im Inneren signalisieren, dass die umgebenden Bäume nicht nur Kulisse sind. In seiner klar durchgezogenen Holzkonstruktion schafft der Bau ein angenehmes Wohnklima. Ohne übertriebenes Raumkonzept und doch mit raffinierten räumlichen Ideen entstand ein

Familienwohnraum, der mit hoher handwerklicher Qualität langlebiges Wohnen möglich macht. In diesem Einfamilienhaus stimmt der Maßstab.

Die Fensteröffnungen holen den Wald herein, aus dem das Haus selbst ja eigentlich besteht. Großzügige Fenster-simse (Sit in Windows) laden zum Draufsitzen und Raus-schauen ein. Die gut durchdachte Integration des Stauraums in die Dachschräge, ausgeführt in Holz, überzeugt.





Manchmal entscheidet doch die Größe

Das städtische Großformat Quartier 7, errichtet auf den „Reinighausgründen“ im Westen von Graz, ist von den Dimensionen her mit seinen bis zu sechs Geschossen wegweisend für den Holzbau in der Stadt. Teile des Projekts wurden komplett aus Holz errichtet - inklusive der Erschließungskerne und Stiegenhäuser.

Größe, Umfang und Volumen machen es zu einem der wichtigsten Holzbau-Projekte im Wohnbau, wegweisend nicht nur in der Landeshauptstadt, sondern in der ganzen Steiermark..

In diesem Fall entscheidet aber nicht nur die Größe sondern auch die Positionierung, die trotz Größe und Fläche zwischen den Baukörpern Atmosphäre und Raum erzeugt. Die achtsame Ausführung der Baukörper überzeugt zusätzlich. Die Umsetzung der holzbautechnischen Details zeigt das Wissen um die Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz. Auf dieses wichtige Kriterium wurde trotz des großen Bauvolumens nicht „vergessen“ und erlauben so eine wirtschaftliche Instandhaltung auf Jahre hinaus.

Reininghaus Quartier 7, Graz

Bauherr:

EWG Ennstal

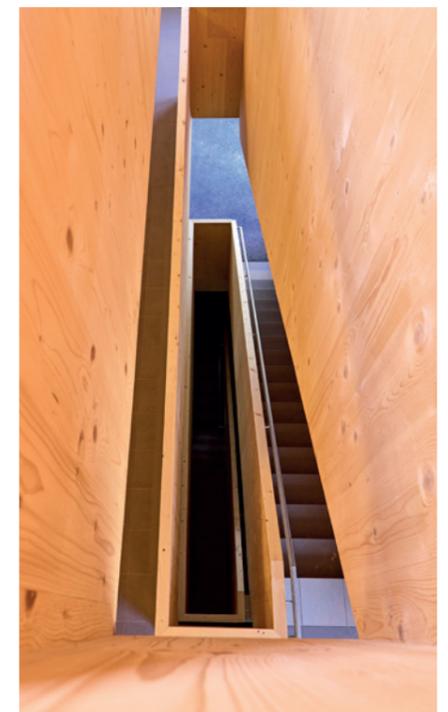
Architektur/Planung:

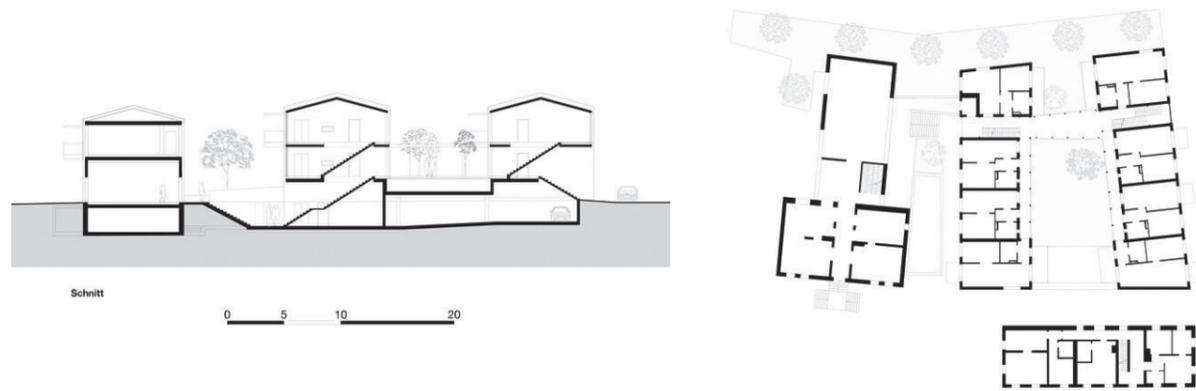
Hohensinn / balloon architekten

Holzbau:

Strobl Bau Holzbau

Statik: Wörle Sparowitz Ingenieure
Ziviltechniker GmbH





**Ortschaftszentrum Stanz,
Stanz**

Bauherr:
Gemeinde Stanz / Ennstal
Architektur/Planung:
Nussmüller Architekten
Holzbau:
Kulmer Holz-Leimbau GesmbH
Statik: Ingenieurbüro DI Peter Rath

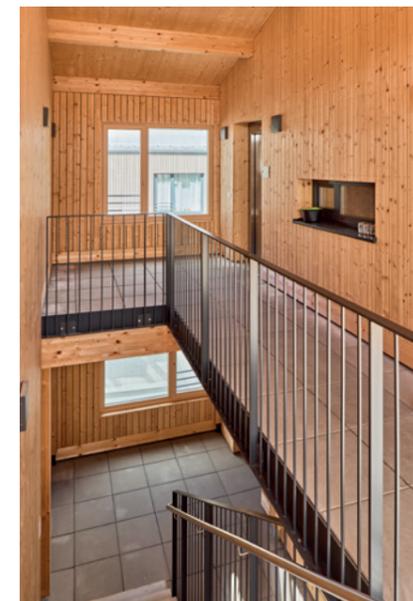
Lebensmittel(-punkt) Holz

Dass ein Holzbau der Abwanderung entgegenwirken kann, ist vielleicht ein wenig weit hergeholt. Aber man kann es als „Zufall“ stehen lassen, dass mit der Errichtung des neuen Ortschaftszentrums Stanz aus Holz die Zahl der Einwohner wieder gestiegen ist.

Viel nachgedacht wurde über den Erhalt des Nahversorgers, über Wohnraum für junge und alte Menschen, über die gemeinsame Energieversorgung. Das neue Ortschaftszentrum als Holzbau ist eine konsequente bauli-

che Umsetzung der gemeindeerneuernden Initiative: Der Nahversorger mit Lebensmitteln aus der Region im Erdgeschoss, darüber günstige Wohnungen, bewusst für Junge und Senioren -das alles vereint in wertschätzender, menschenfreundlicher Architektur und Bauweise.

Klare räumliche Strukturen und Lauben schaffen neue Begegnungszonen und Zwischenräume. Ein Holzbau in diesem Preissegment ist ein deutliches Signal für leistbares UND hochwertiges Wohnen für ALLE. Gelingen auch die städtebauliche Fügung und die Wiederbelebung im Sinne einer Aufwertung des Zentrums.





Koowo, Eggersdorf

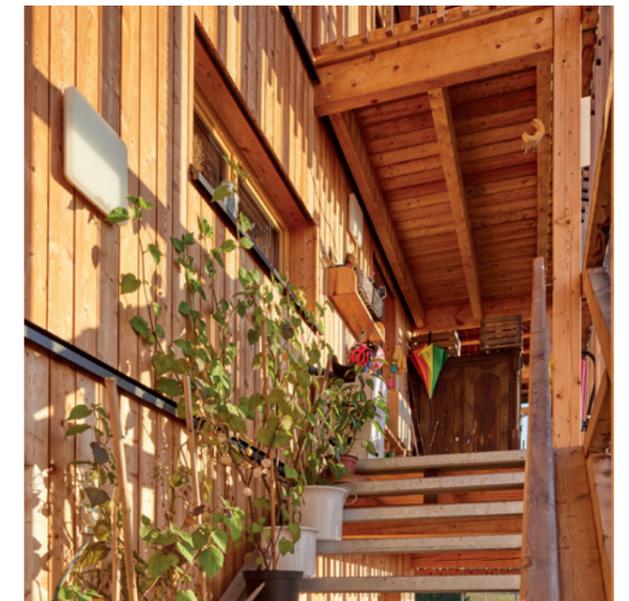
Bauherr:
WoGen Wohnprojekte
Architektur/Planung:
Schwarz.Platzer Architekten
Holzbau:
Strobl Bau Holzbau
Statik: Petschnigg ZT GmbH

Miteinander können – Nicht müssen

Das gemeinschaftliche Wohnprojekt KooWo setzt auf Partizipation. Es versteht sich als Kontrapunkt zur Zersiedelungsproblematik durch Einfamilienhäuser im weiteren Umland der Stadt.

Der KooWo-Holzbau setzt architektonisch diese Idee um, nicht vergessend, dass gemeinsames Wohnen auch das Private, Abgeschlossene braucht: Gemeinschaft ist möglich, aber nicht erzwungen. Die Mischung aus gemeinsamen, halböffentlichen und privaten Bereichen, die individuelle Mitbestimmung bei der Wohnraumaufteilung zeichnet das Projekt architektonisch und inhaltlich aus. Konsequenter und handwerklich hochwertig setzt es in seiner ökologischen Grundausrichtung auf den Baustoff Holz. Durchdacht auch Haustechnik und Energieversorgung, das als eigenes Projekt wissenschaftlich gefördert und begleitet wurde.

Die drei neu errichteten Baukörper mit jeweils mehreren Wohneinheiten öffnen sich zur Mitte hin, schließen sie aber nicht ab. Harmonisch halten sie die Balance zwischen „offen für Besucher“ und „privat für Bewohner“.



Legero united Campus, Feldkirchen

Bauherr:

Legero united - the shoemakers

Architektur/Planung:

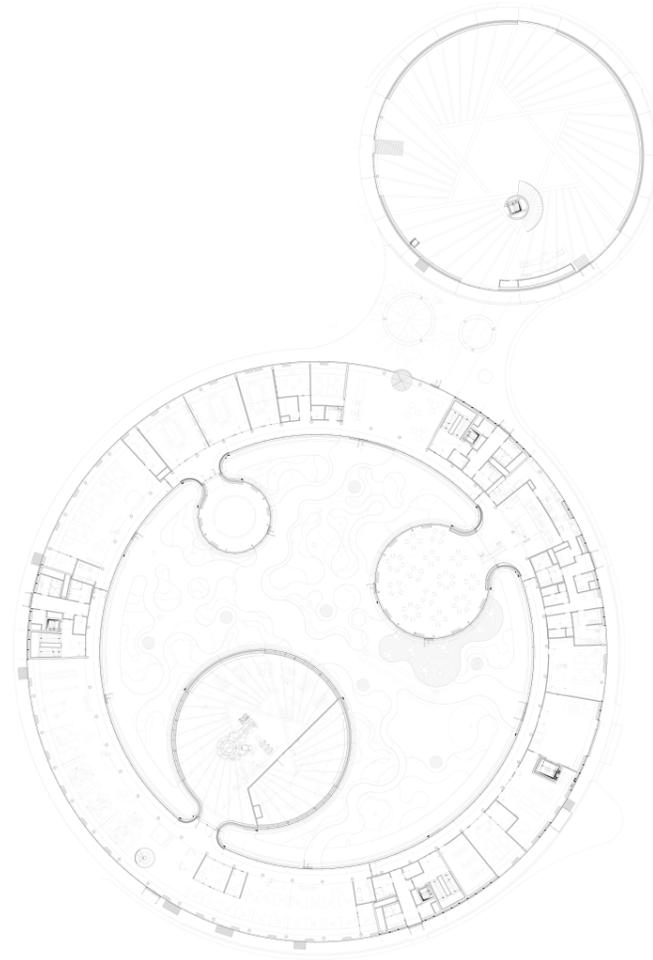
Dietrich / Untertrifaller

Architekten ZT GmbH

Holzbau:

Lieb Bau Weiz

Statik: Merz Kley Partner GmbH

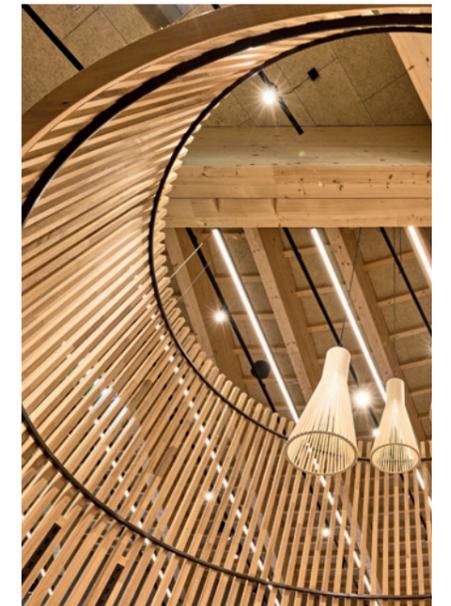


Leichtfüßig in große Holzbaudimensionen

Ein konstruktiv und architektonisch herausragendes Projekt ist der neu errichtete Firmensitz der Firma Legero im Süden von Graz. Er demonstriert die Leistungsfähigkeit des Baustoffes Holz mit großen Spannweiten, ohne das architektonische Feingefühl für die Raumgrößen zu verlieren. Mit Mitarbeiterbeteiligung geplant vereinen sich Funktionalität (für Verwaltung, Entwicklung und Erholung) und Architektur zu einem belebenden, kreativen Arbeitsumfeld.

Die Verschmelzung von Innen und Außen, die Qualität der Arbeitsbereiche im Einzelnen, findet ihren holzbauweisen Höhepunkt im runden, öffentlich zugänglichen Verkaufsbau. Die Trägerstruktur mit 36 Metern Länge (ohne Durchlaufträger!) ist gekonnt umgesetzt und bleibt leichtfüßig trotz der Spannweite. Trotz viel befahrener Straße und Autobahnnähe sorgt der Holzbau und ein wunderbarer Atriumgarten für Intimität und Campus-Atmosphäre.

Architektur und Ingenieurholzbau haben sich hier optimal ergänzt gefunden.





Kindergarten Deutsch-Goritz, Deutsch-Goritz

Bauherr:
Gemeinde Deutsch-Goritz
Architektur/Planung:
Büro Ganster
Holzbau:
Holzbau Lienhart in Kooperation
mit Röck Bau und Holz
Statik: ConLignum ZT GmbH

Hier kann Kind wachsen

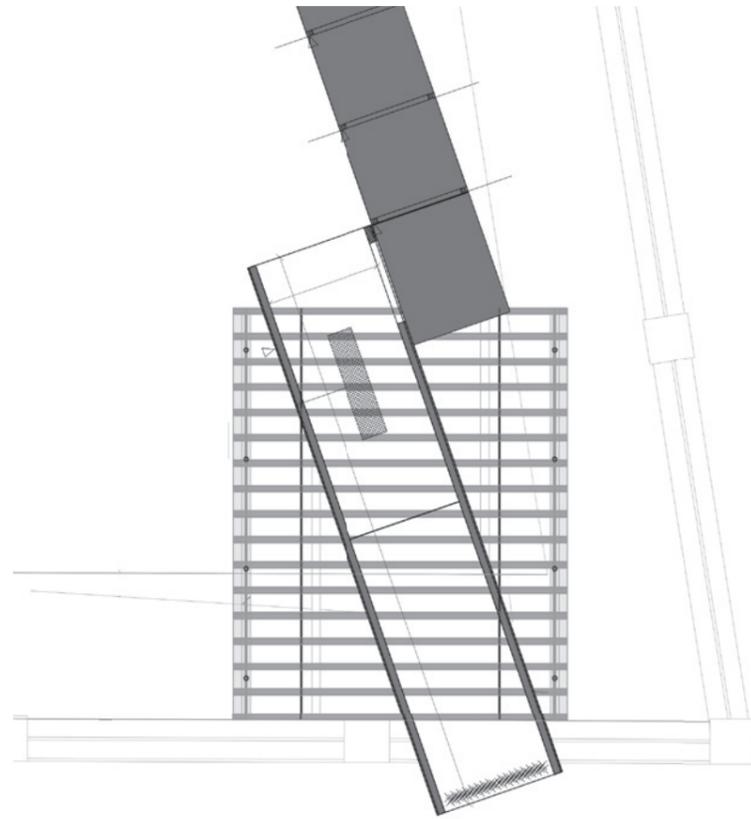
Material und Raum in optimaler und angemessener Verhältnismäßigkeit machen den Kindergarten Deutsch Goritz beispielgebend. Hier engt nichts ein, hier kann jedes Kind wachsen, ohne vom Bauvolumen überwältigt zu sein.

In unkomplizierter Selbstverständlichkeit kommt Holz durchgehend zum Einsatz, spielt sein Können aus und schafft angenehme Raumsituationen. So gelingt Architektur und Material eine höchst einladende Komposition. Holz und Glas setzen das transparente und überraschende Raumkonzept konsequent um, bieten offene Durchblicke, schließen Rückzugsräume (und somit Erholungsräume) aber nicht aus. Der Innen- und Außenbereich fließen funktional optimal ineinander über und eröffnen baulich Freiheiten. Die überdachte Holzterrasse macht auch ein Spielen draußen im Regen möglich und an dunkleren Tagen erfreut man sich an den zwei beleuchteten Lagerboxen.



The Graz Vigil, Graz

Bauherr:
La Strada Graz
Architektur/Planung:
Alexander Krischner
Holzbau:
HHH Holz & Bau GmbH
Statik:
freiraum ZT GmbH | Zivilingenieurbüro

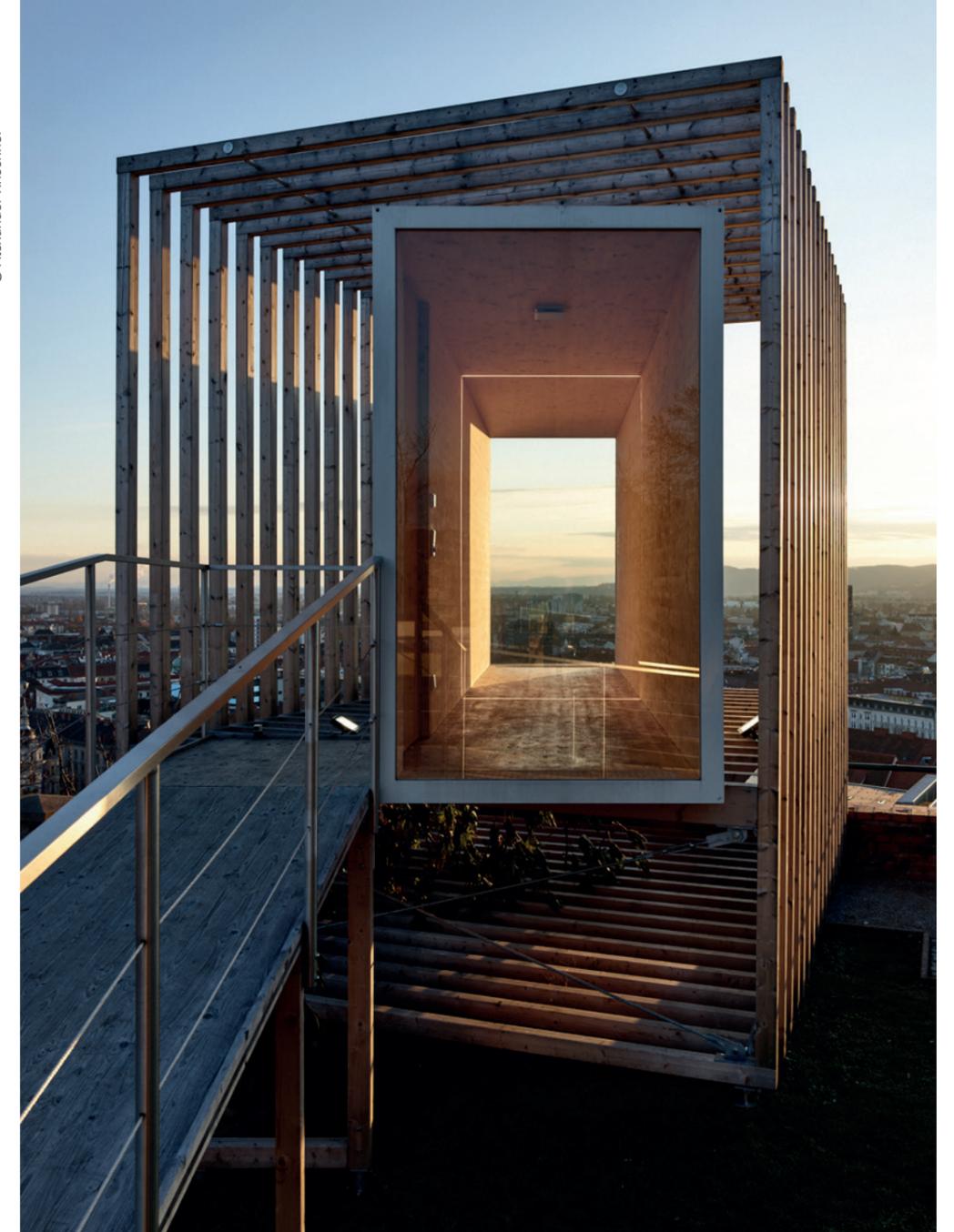


Achtsames Stadtmöbel

The Graz Vigil, ein temporäres Kunstprojekt im Rahmen von „La Strada“, erhielt durch Pandemie und Lockdown bei Weitem nicht die Aufmerksamkeit, die es verdient hätte. Die Idee: jeden Tag beobachtet ein Mensch die Stadt Graz vom Schlossberg aus (also eine Art Wächter) und notiert seine Beobachtungen.

Dieses „Hinunterblicken auf die Stadt“ erfolgte von einem Holzpavillon aus. In seiner Reduziertheit lenkte er seinen Blick – ähnlich einem Fernrohr – auf die Stadt und nicht auf die nähere Umgebung und bot dem Beobachter eine Zeitlang Schutz ähnlich eines Hochsitzes. Die hochwertige handwerkliche Ausführung als Stadtmöbel unterstrich das konzentrierte „Wachen über die Stadt“.

© Alexander Krischner



Milchviehstall, Gröbming

Bauherr:
Georg Giselbrecht
Architektur/Planung:
Holzbau Aigner GmbH
Holzbau:
Holzbau Aigner GmbH



Kunstschmiede Wechselberger, Leutschach

Bauherr:
Hans Wechselberger
Planung/Holzbau/Statik:
ALPE GmbH Zimmerei - Tischlerei

Zusätzlich zu den Preisträgern, die von einer Fachjury ausgewählt werden, wird bei Holzbaupreis Steiermark auch ein Publikumspreis gewählt. In einem Internet-Voting über die Homepage www.holzbaupreis-stmk.at wurden Steirerinnen und Steirer aufgefordert, aus allen Einreichungen Ihren Favoriten zu bestimmen. Auch 2021 wurde wieder ein Publikumspreis ausgelobt. Mit über 12.677 abgegebenen gültigen Stimmen erfreute sich dieser Preis einer sehr breiten Zustimmung.

Mit 1.363 Stimmen oder 10,75 Prozent der Stimmen konnte sich die Kunstschmiede Wechselberger am Ende durchsetzen und wird 2021 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

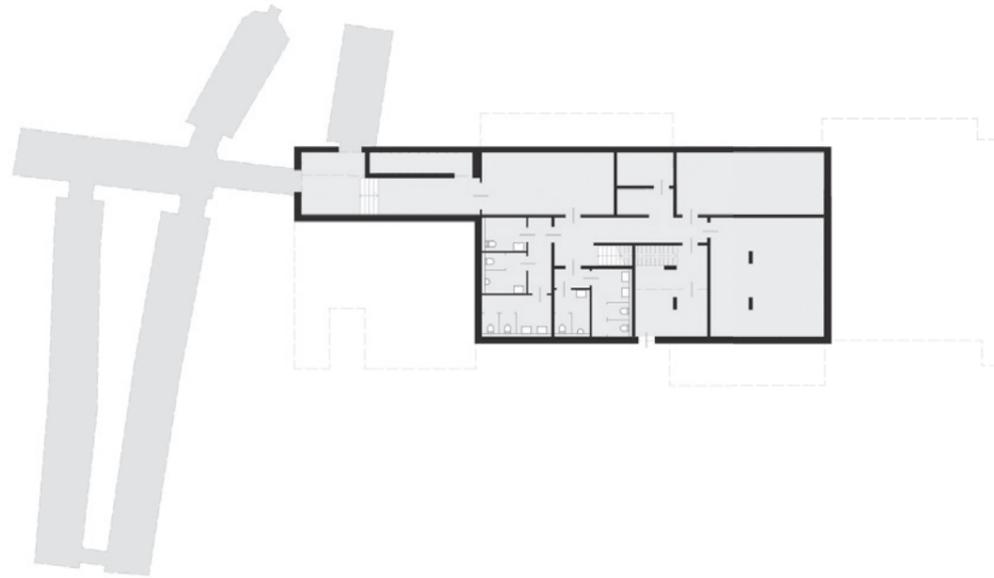
Bauen in der Kulturlandschaft

Zeitgemäße Notwendigkeiten und Konzepte für einen Milchviehstalls finden hier eine zeitgemäße Umsetzung. Im Spannungsfeld zwischen finanziellen Möglichkeiten, technischem Mühen und Bautradition stehen die Neubauten im Argrbereich. So auch dieser Ennstaler Stall. Gebaut an den Altbestand, bringt er das Wohl der Tiere und die Technik zur Arbeitserleichterung für den Bauern unter ein Dach.

Hervorgehoben: die präzise handwerkliche Leistung und die saubere Arbeit der Holzbaumeister. Für Nutz-

bauten nicht immer selbstverständlich. Der Holzbau ist durchgehend gehobelt, die Anschlussstellen präzise geschnitten und verarbeitet. Erkennbar ist das Nachdenken über die Bedeutung der Stall-Architektur für die Kulturlandschaft.

Alle Möglichkeiten, den Stallbau umsichtig und achtsam an die Baukultur anzuknüpfen, wurden nicht ausgeschöpft, um Nutzen und Architektur ohne Budgetkonsequenzen noch besser zu vereinen. Details, wie zB der Anschluss an den Altbestand, wurden architektonisch nicht fertig gedacht.



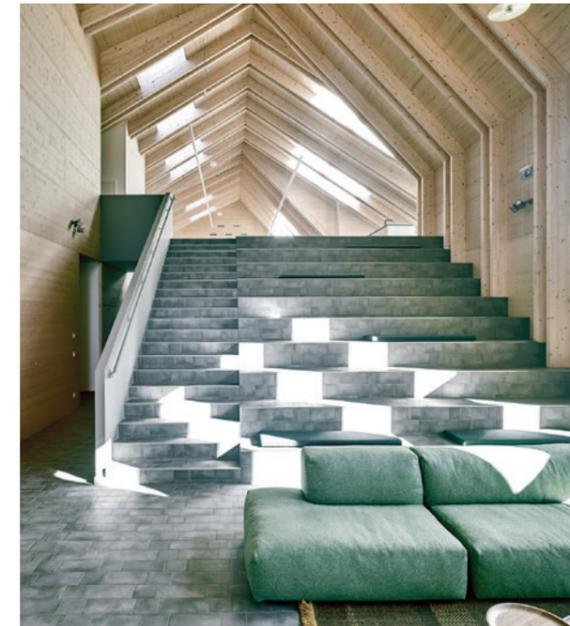
**Gemeindezentrum
Großweikersdorf,
Großweikersdorf**

Bauherr:
Gemeinde Großweikersdorf
Architektur/Planung:
smartvoll Architekten
Holzbau:
Lieb Bau Weiz
Statik: Lackner/Egger
Bauingeniere ZT GmbH

Das Zentrum im Dorf lassen

Eine holzgewordene Einladung an die Bürger von Großweikersdorf ist das neue Gemeindezentrum. Gleich neben der Kirche öffnet es sich zum Hauptplatz, ein Architektur gewordenes Angebot zur Bürgerbeteiligung.

Holz ist der Baustoff, der diesen Kommunikationsanspruch selbstverständlich darstellt. Konstruktiv einfach und schön ist der Holzbau. Ausgereift ist die innere Struktur und lebendig durch die sichtbare Holzkonstruktion. Die Außenhülle wird allerdings dem inneren Feingefühl in seiner Konsequenz nicht ganz gerecht.



Energiekonzepte auf höchstem Niveau

Die Energie Steiermark ist der kompetente Partner, wenn es um optimale Energielösungen im Holzbau geht.

Wer sich ein Haus mit Holz baut, der denkt an Nachhaltigkeit – und grün. An regionale Verwurzelung, den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen, an die Kraft Erneuerbarer Energie. Das macht klar, warum die Energie Steiermark mit ihrem Team der ideale Partner bei der Umsetzung innovativer Holz-Projekte ist. „Weil wir wissen, was es braucht, damit die Objekte in Sachen Energieeffizienz in der Top-Liga mitspielen können“, so Vorstandssprecher Christian Purrer. „Und welche Energie-Lösungen die besten sind, um Design, Komfort, Ästhetik und Wohlbefinden optimal mit den Fragen von Effizienz in Einklang zu bringen.“

Die Integration moderner Photovoltaikanlagen oder neuer Lösungen in Sachen Smart Home braucht das Know-how von Experten, denen man vertrauen kann. Die schnell vor Ort sind, wenn es um persönliche Beratung und Service geht. „Die enge Kooperation und Vernetzung mit Planern, Architekten, Baufirmen und Bauherren gehört zu unserem Kerngeschäft“, so Purrer, „deshalb sind wir ein enger Partner des Holzbaupreises.“



Solarstrom. Die Anschaffung einer Photovoltaikanlage ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft

Grünes Zuhause

Die Energie Steiermark bietet gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen E1 innovative Energiekonzepte für Ihr grünes Zuhause an. Dadurch schaffen Sie sich ein Plus an Wohnqualität und sichern den Wert Ihres Heims für die Zukunft.

Energiequelle Photovoltaik

Die Sonne ist der größte und wichtigste Energiespender für die Erde. Nutzen Sie diese saubere, geräuschlose, unendlich verfügbare und kostenlose Energie. Kontaktieren Sie die Energie Steiermark: Sie berät Sie – auch hinsichtlich aller Förderungen –, unterstützt Sie und wickelt alle Formalitäten für Sie ab.

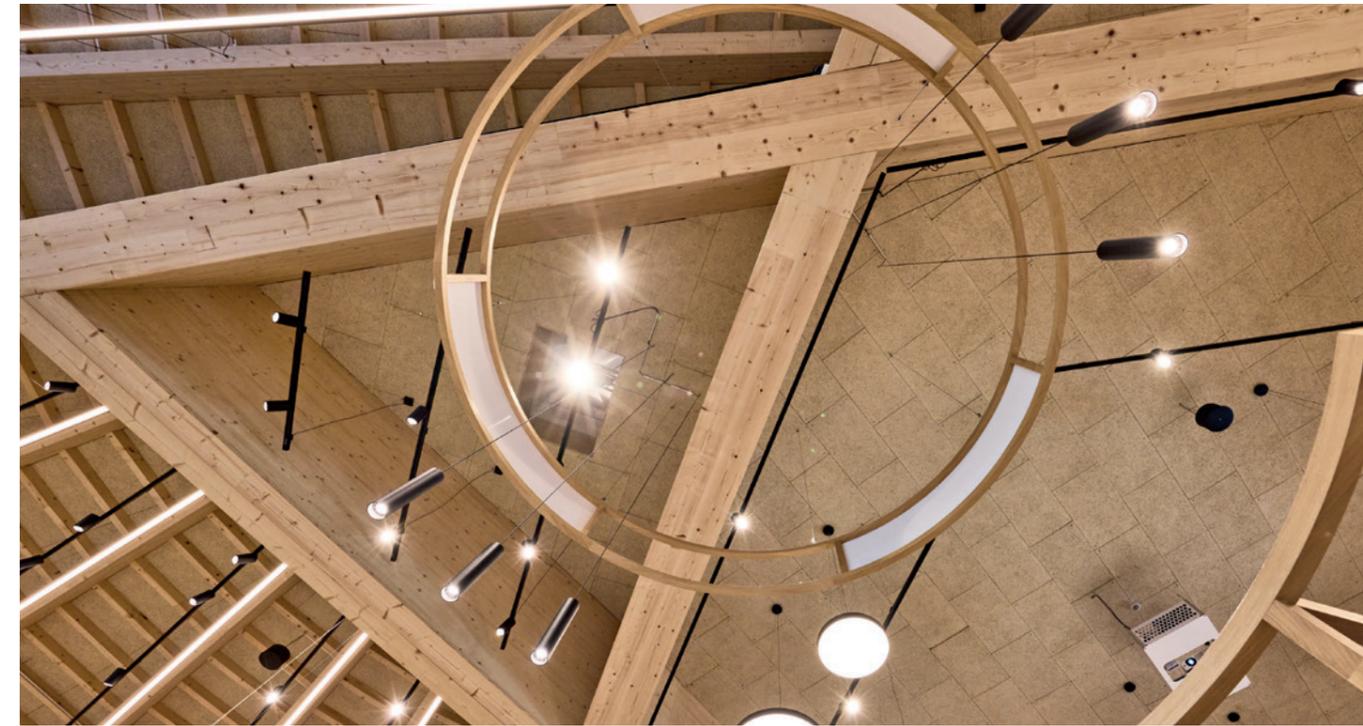
Innovative Wärmeerzeugung

Wärmepumpen sind das Heizsystem der Zukunft. Schon heute heizen und kühlen 70 Prozent der Steirerinnen und Steirer im Neubau mit ihnen ihr Gebäude. Die Energie Steiermark unterstützt Sie auch durch die Übernahme des kompletten Förderungsmanagements.

Smart mit „homee“

Mit „homee“ bietet die Energie Steiermark eine Komplettlösung zum Thema Smart Home. Vom Thema Sicherheit über Home-Entertainment bis zum Energiemanagement – jedes Gerät ist integrierbar. Durch modulare Erweiterungen kann „homee“ nach individuellen Bedürfnissen eingerichtet werden.

Mit Holz am Weg aus der Krise



Die Bau- und Gebäudewirtschaft liegt beim Treibhausgasausstoß auf Rekordniveau. Der Sektor macht 38 Prozent der globalen CO₂-Emissionen aus. Nicht viel besser sieht es beim Energieverbrauch aus: Rund 35 Prozent der Energie, die der Mensch verbraucht, werden für die Errichtung, das Betreiben und die Instandhaltung von Gebäuden benötigt. Derzeit liegt der jährliche Verbrauch von Baurohstoffen in Österreich bei rund 100 Millionen Tonnen, wobei der Großteil davon auf mineralische Rohstoffe entfällt, die etwa für die Herstellung von Stahl und Beton benötigt werden. Neben dem hohen Ressourcenverbrauch verursacht das Bauwesen aber auch fast zwei Drittel des österreichischen Abfallaufkommens. Allein diese wenigen Fakten machen klar, dass wir eine klimagerechte, ökologische und sozial nachhaltige „Bauwende“ brauchen.

Anhand von Baumaterialien wird schnell ersichtlich, wie notwendig eine ganzheitliche Betrachtungsweise ist. Entscheidungen hinsichtlich der Materialien müssen sowohl die CO₂ minimierte Herstellung, den Transport, den emissionsarmen Einsatz bis hin zur Entsorgung berücksichtigen. Die so genannte „graue

Energie“ spielt hier hinein. Holz kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle zu, denn Holz ist bei richtigem Einsatz der nachhaltigste Baustoff, den wir kennen. Zudem weist Holz zahlreiche geniale Eigenschaften auf: Es ist leicht, robust, überzeugt durch haptische sowie akustische Qualitäten, riecht gut und erlaubt Planerinnen und Planern, vielseitige Techniken anzuwenden, die moderner Architektur und innovativen Bauweisen weiten Spielraum lassen. Holz weist aber auch eine höhere thermische Trägheit, als alle anderen Baustoffe auf und hilft uns zusätzlich durch seine einzigartige Eigenschaft, CO₂ zu speichern, das Klima zu schützen. Holz ist geeignet, kreislauffähige Gebäude zu errichten, die sich einfach warten, lang nutzen und leicht recyceln lassen. Es ist eine Rohstoffquelle, die uns helfen kann, den Lebensraum zukünftiger Generationen schon jetzt nachhaltig zu gestalten. Mit Verantwortung, Unabhängigkeit und Qualität.

Nominierungen – Private Wohnbauten



Haus T

Bauherr:
Elmar Tauber
Planung:
Hammerschmid Pachl
Seebacher - Architekten
in Zusammenarbeit mit
Klaus Michael Scheibl
Holzbau/Statik:
Helohaus



Haus T

Bauherr:
Dipl. Ing. Dr. Ronald Tögl
und Mag. Sabine Hübel
Planung:
Büro Ganster Architektur
Holzbau:
Holzbau Niggas Ges.m.b.H.
Statik:
ConLignum ZT GmbH



Weinstöckl Hochgrail

Bauherr:
Pures Sein Immobilien OG
Planung:
KUESS Architektur ZT
Holzbau/Statik:
Schranger
Holzbaumeister GmbH

Nominierungen – Mehrgeschoßige Wohnbauten

Wohnprojekt Bad Aussee

Bauherr:
Gemeinnützige Siedlungs-
genossenschaft Köflach
Planung:
Planorama ZT GmbH
Holzbau:
Kieninger GmbH
Statik:
DI Martin Fritz



Startwohnungen in Judenburg

Bauherr:
Österreichische
Wohnbaugenossenschaft
gemeinnützige reg. GenmbH
Planung:
Johannes Kaufmann
Architektur
Holzbau:
Kaufmann Bausysteme GmbH
Statik:
Merz Kley Partner ZT GmbH



Denken und handeln für Generationen

Stattliche 60 Prozent aller steirischen Wohnräume werden von Raiffeisen durch Wohnkredite ermöglicht. Auch deshalb, weil die Schaffung von Lebensräumen etwas ist, das nicht nebenbei passiert. Raiffeisenkunden erhalten individuelle Beratung von Partnern mit Know-how, Erfahrung und Einfühlungsvermögen. So entsteht Mehrwert für Generationen.



KR MMag. Martin Schaller
Generaldirektor der
Raiffeisen-Landesbank Steiermark



Nominierungen – Öffentliche & gewerbliche Bauten



Kräuterkindergarten Bad Mitterndorf

Bauherr:
Gem. Wohn- u. Siedlungs-
genossenschaft Ennstal reg.
Gen.m.b.H. Liezen

Planung:
Architekt Schlömicher
ZT GmbH

Holzbau:
Kieninger

Statik:
DI Fritz Martin



Kindergarten Kinderkrippe Mühlgasse Ein „Nest“ für Kinder

Bauherr:
Marktgemeinde Lannach

Planung:
Berktoold Weber
Architekten ZT GmbH

Holzbau:
Holzbau Fürnschuss GmbH

Statik:
Gbd ZT GmbH

Energieeffizienz und Innovation

Trends, neue Services und Angebote verlangen neues Denken, neue Strukturen, neue Flexibilität. Energieeffizienz und Innovation als Pflicht zu sehen – und nicht als Kür. Unsere Kundinnen und Kunden erwarten mit Recht von uns, dass wir verantwortungsvoll und schonend mit den Energieressourcen des Landes umgehen. Und Holz ist so eine. Aus diesem Grund freuen wir uns, den Holzbaupreis zu unterstützen, der neben Architektur auch nachhaltiges Wirtschaften in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht bewertet.



DI Christian Purrer
Vorstandssprecher Energie Steiermark



Workation-Office Ramsau am Dachstein by Felix Gottwald

Bauherr:
Felix Gottwald

Planung:
berger.hofmann architektur

Holzbau/Statik:
Meiberger Holzbau



Nominierungen – „Besser mit Holz“-gebaut

Neubau Atelier OP

Bauherr:
Angela Eisenköck DI

Planung:
Hermann Eisenköck DI

Holzbau:
Bauleidenschaft GmbH

Statik:
Bauunternehmung Ing. Röck



hecht und specht - steg

Bauherr:
Gemeinde Hartl

Planung:
Holz.architekten

Holzbau/Statik:
Reisner Holzbau GmbH





Moorlehrpfad Teichalm

Bauherr:
Gemeinde Fladnitz/Teichalm
Planung:
Architekt DI Gerhard
Mitterberger ZtgmbH
Holzbau:
Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG

Nominierungen – Projekte außer Landes



Paradiesvogel Wien

Bauherr:
Baukult ZT GmbH
Planung:
Baukult ZT GmbH
Holzbau:
Kulmer Holz-Leimbau
GesmbH
Statik:
Brand Zivilingenieure und
Architekten Ges.n.b.R

Kellerstöckl Steinreiß

Bauherr:
Manfred und Regina
Schranger
Planung:
Schranger
Holzbaumeister GmbH
Holzbau/Statik:
Schranger
Holzbaumeister GmbH

Nominierungen – Landwirtschaftliche Bauten



**Neubau Pferdestall
und Maschinenhalle
Goasmoarhof**

Bauherr:
Barbara und Christian Resch
Planung:
Henry Lackner /
Christian Resch
Holzbau/Statik:
Fischer Bau - Baumeister,
Zimmermeister



Nominierungen – Projekte außer Landes

Nominierungen – Landwirtschaftliche Bauten

Mit Holz am richtigen Weg

Jedes gelungene Projekt mit Holz ist ein Schritt in die richtige Richtung. Holz erlebt aktuell einen Höhenflug und das zurecht: Holz ist der Baustoff, der so wächst, wie wir ihn brauchen. Seine herausragenden Eigenschaften ermöglichen es, zukunftsweisende Bauten mit qualitätsvoller Architektur und innovativer Zivilingenieurskunst zu realisieren – energieeffizient und klimaneutral. Bewusstseinsbildung für den Einsatz von Holz ist uns daher ein wichtiges Anliegen.



DI Gustav Spener
Präsident der Kammer der Ziviltechniker:innen
für Steiermark und Kärnten



Vertrauen und Sicherheit

– sind Unternehmenswerte, die innerhalb der GRAWE seit ihrer Gründung im Jahr 1828 besonders stark verankert sind, und für ihre Kundinnen und Kunden auch weit über die steirischen Grenzen hinaus spürbar sind. Regionale Stärke und Nachhaltigkeit ergänzen die Philosophie der GRAWE – aus diesem Grund freuen wir uns, Partner des Holzbaupreises Steiermark zu sein und eine Branche zu unterstützen, die unsere Werte teilt. Holzbau schafft ökologischen Wohnbau für nächste Generationen, den wir gerne versichern und erhalten helfen.



MMag. Georg Schneider
Vorstandsdirektor



Auf der Seite des Holzbaus

Es ist längst kein Geheimnis mehr: Wer nachhaltig bauen möchte, baut mit Holz! Die GRAWE unterstützt den Holzbaupreis Steiermark deshalb aus Überzeugung und hilft mit, Ihr Zuhause zu schützen!



Der Kauf eigener Möbel, die Gestaltung einer Wohnung oder eben der Bau eines Hauses – es ist ein gutes Gefühl, etwas geschaffen zu haben. Zum Besitz der erarbeiteten Werte kommt aber die Sorge, diese durch unvorhergesehene Ereignisse wieder zu verlieren. Sie haben viel erreicht, nun möchten Sie es natürlich auch bewahren und sichern. Eine wichtige Entscheidung im Leben ist deshalb die Wahl des optimalen Versicherungspartners ...

Meistempfohlener Versicherungsschutz

Die GRAWE ist die meistempfohlene Versicherung Österreichs. Über 8.000 Bank- und VersicherungskundInnen werden jedes Jahr in einer unabhängigen, österreichweiten Studie zu ihrer Zufriedenheit befragt. Auch 2021 wurde die GRAWE in der Kategorie „Versicherungen bundesweit“ mit dem 1. Platz und zusätzlich für „Exzellente Kundenorientierung“ ausgezeichnet. Ein großer Beweis für die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer KundInnen!

Regionaler Partner

Wir stehen für individuelle Lösungen und im Schadenfall für schnelle und unkomplizierte Abwicklung. Dafür sorgt die persönliche, kompetente Betreuung durch die GRAWE-KundenberaterInnen. Mit rund 50 Kundencentern allein in der Steiermark sind wir immer in Ihrer Nähe.

So vielfältig wie die in diesem Magazin vorgestellten Holzbauten sind auch die Bedürfnisse der KundInnen und somit unsere Versicherungsprodukte. Details dazu finden Sie auf www.grawe.at.



Holz macht Schule. Ob bei der Volksschule Neuhart (links) oder beim neuen Pavillon in Reininghaus (unten).



Graz wächst über sich hinaus

Von Schulen, Krankenhäusern, Jugendzentren bis hin zum Gemeindebau und Reininghaus-Quartier: Die Stadt Graz setzt auf den Baustoff Holz.

Der Baustoff Holz schlägt in urbanen Bauten Wurzeln. Sowohl in Grazer Kindergärten, Schulen, Gemeindebauten und Jugendzentren als auch in Pfliegerwohneimein kommt Holz immer häufiger zum Einsatz. „Und das ganz gezielt. Wir als Stadt setzen vermehrt auf den nachhaltigen und optisch ansprechenden Baustoff Holz. Zum einen ist es klimaneutral und heimisch, zum anderen verkürzt es die Bauzeiten mitunter erheblich und sorgt für Behaglichkeit. Mit Holz zu bauen, ist also Inbegriff für smartes Handeln“, erklärt Stadtbaudirektor DI Mag. Bertram Werle, der sich auch darüber freut, dass viele Institutionen und private Bauherren das nachwachsende Baumaterial verwenden. Beispielsweise im Quartier 7 in Reininghaus, das im vorigen Sommer nicht nur als erstes Quartier im neuen Stadtteil fertig wurde, sondern dessen zwölf Häuser im geförderten Wohnbau bis zu einer Höhe von sechs Geschossen in Riegelbauweise beziehungsweise in Holz-

massiv errichtet wurden. Ebenfalls in Reininghaus neu verwurzelt: der zentrale Pavillon, der dank Holz gestalterisch alle Stückerl spielt.

Der optische Aspekt nimmt eine wichtige Rolle ein. Das drückt sich auch in Auszeichnungen aus: So erhielten die städtische Volksschule Viktor Kaplan 2017 den Holzbaupreis oder das Jugendzentrum Echo eine GerambRose für qualitätsvolle Baukultur. Kein Selbstzweck, sondern Ausdruck dafür, dass Holz wirkt. Deshalb wird zunehmend bei Architekturwettbewerben mit städtischer Beteiligung Holz als Baustoff und Gestaltungsmittel angeregt bzw. geprüft. Darüber hinaus ist es ein wichtiger Part für die klimafreundlichen nachhaltigen Baustandards (KNBs), die im Rahmen eines Klimaschutzfondsprojekts wissenschaftlich erarbeitet werden.



Holzjobs sind Zukunftsjobs

Holz ist der größte Arbeitgeber in der Steiermark. Es bietet Green Jobs mit Zukunft, spannende Arbeitsfelder zwischen Natur und Technik und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten von Lehre bis Universität.

Die Holzwirtschaft ist mit 55.000 Arbeitsplätzen der größte Arbeitgeber der Steiermark und bietet zahlreiche Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Vielfältiges Betätigungsfeld und Ausbildungsangebot

Arbeiten im Forst, mit Robotern oder auch in der Werkstätte – überall werden neue Arbeitsplätze geschaffen und Fachkräfte ausgebildet. Modernste Technik und Technologien unterstützen dabei die Arbeit. Die Ausbildungsplätze und Lehrstellen verbinden Lernen und Arbeit in einem Betrieb mit dem Besuch einer Berufs- oder Fachschule. Auch das Ablegen der Reifeprüfung im Rahmen einer „Lehre mit Matura“ ist möglich. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten für die Holzwirtschaft, wie der Besuch einer Fachschule, einer Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) oder Studien auf einer Fachhochschule oder Universität runden das breite Angebot ab.

Arbeiten fürs gute Klima

Arbeitsplätze, die Holz als Grundlage haben, werden in Zukunft noch viel mehr werden. Am Holz geht kein klimaschützender Weg vorbei. In Zukunft werden Produkte aus Holz gefertigt werden, die bisher aus Erdöl, Beton oder Stahl produziert wurden. Auto-, Computer- und Kühlschränkteile aus Holz sind schon lange keine Utopie mehr. Dämmstoffe und intelligente Baumaterialien werden ebenfalls aus Holz produziert werden und damit Tonnen an CO₂ einsparen und steirische Arbeitsplätze schaffen. Holzjobs haben viele Gesichter und sind grüne Zukunftsjobs.



Über 300 aktuelle Holzjobs warten auf der Jobplattform von proHolz Steiermark auf neue Bewerber:innen. Jetzt Chance ergreifen!

ÜBER 300 FREIE STELLEN AUF DER JOBPLATTFORM:

Auf der steirischen Jobplattform sind viele der freien Stellen zu finden. Neben Angeboten aus Holzindustrie, Handwerk und Handel, finden sich auch Angebote für Lehrstellen, Praktika und Master- und Diplomarbeiten. Auch der Forstbereich bietet mit vielen Einsatzbereichen Arbeitsplätze für Frauen und Männer.

Job- und Lehrstellenplattform:
www.proholz-stmk.at/jobplattform



pro:Holz Steiermark

Auf der Jobplattform von proHolz Steiermark warten zahlreiche Lehrstellen und Jobs rund um die Holzbranche

„Arbeiten mit Holz – meine beste Entscheidung“

Die Entscheidung, eine Holzbaulehre zu machen, war absolut richtig. Ich mag die Arbeit mit Holz. Die Zusammenarbeit mit Bauherren und Architekten ist spannend und so vielseitig.

Matthias Luidold, Holzbauer in Ausbildung



Der Holztechniker – einer der vielen Lehrberufe der Holzbranche. Auf der Plattform finden sich auch diese Lehrstellenangebote

Einreichungen Wohnbau – Einfamilienhaus



Wohnhaus Fam. H.

Bauherr: N. N.
Planung: Ing. Günter Schweyer
Holzbau: Zimmerei Werner Pieber GmbH
Statik: Zimmerei Werner Pieber GmbH



Ein-Familienhaus Datlinger

Bauherr: Familie Datlinger
Planung: berger.hofmann architektur
Holzbau/Statik: Meiberger Holzbau



Stadl in der Leiten

Bauherr: Regina und Anton Stocker
Planung: GMP Architektur ZT KG
Holzbau: Zimmerei Hubert Ebenschweiger



Haus H.

Bauherr: N. N.
Planung: SBA Arch DI Oliver Seindl
Holzbau/Statik: Luttenberger & Co KG



Haus F

Bauherr: N. N.
Planung: ATMOS Architekten ZT OG
Holzbau: HHH Holz & Bau GesmbH



Einfamilienwohnhaus Walkersdorf

Bauherr: Iveta Kelhar
Planung/Holzbau: BM Ing. Gerhard Feldgrill
Statik: ZMP Holzbausysteme



Wohnhaus auf Dreiecks-Grundstück

Bauherr: Familie Wustinger-Renezeder
Planung: mfgarchitekten
Holzbau: Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
Statik: holz.bau.technik



Einfamilienhaus

Bauherr: N. N.
Planung/Holzbau/Statik: Gerhard Feldgrill Ges.m.b.H. & Co KG, Baumeister und Zimmerei



EFH mit Praxis

Bauherr: Simone Engelbrecht-Bischof und Jürgen Engelbrecht
Planung/Holzbau/Statik: Holzbau & Abbundzentrum Reinhard Hansmann GmbH



Einfamilienhaus Käfer Manuel

Bauherr: Manuel Käfer und Isolde Kriesche
Planung/Holzbau: Pitzer-Huber Ges.m.b.H.



HaKö

Bauherr: N. N.
Planung: Arch. DI Oliver Herunter
Holzbau/Statik: Luttenberger & Co KG



Dr. Gerald und Hermine Novak

Bauherr: Dr. Gerald und Hermine Novak
Planung/Holzbau/Statik: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG

Nachhaltig Bauen mit Holz

Wir in der Stadt Graz setzen bei der Errichtung von öffentlichen Gebäuden und Infrastruktur vermehrt und ganz gezielt auf den nachhaltigen Baustoff Holz. Zum einen ist er klimaneutral und heimisch, zum anderen verkürzt er die Bauzeiten mitunter erheblich und sorgt für Behaglichkeit. Mit Holz zu bauen ist also Inbegriff für smartes Handeln, das in Zukunft noch wichtiger sein wird.



DI Mag. Bertram Werle
 Grazer Stadtbauamtsdirektor

GRAZ



home.office

Bauherr: holz.architekten
Planung: holz.architekten
Holzbau: Reinholz GmbH



Um- und Zubau Raumberger

Bauherr: Lukas Raumberger
Planung/Holzbau/Statik:
 Zarnhofer Holzbau GmbH



Wohnhaus Steiner

Bauherr: Steiner
Planung: Ing. Günter Schwyer
Holzbau: Holzbau Haas GmbH



Atelierhaus Platzer

Bauherr: Silvia & Helmut Platzer
Planung: Architektur Mugrauer
 Baumeister GmbH
Holzbau/Statik:
 HSP Holzbau-Dach GmbH



EFH Gritz-Leitner

Bauherr: Manfred Gritz u. Elke Leitner
Planung/Holzbau/Statik:
 Holzbau & Abbundzentrum Reinhard
 Hansmann GmbH



Christian Fries „Haus P42“

Bauherr: Christian Fries
Planung: archmanufaktur
Holzbau/Statik:
 HSP Holzbau-Dach GmbH



Einfamilienhaus mww

Bauherr: Dr. med. Dr. phil. Thomas Ots
Planung: Arch. DI Christian Andexer
Holzbau/Statik: Luttenberger & Co KG



Haus am See

Bauherr: N. N.
Planung/Holzbau:
 HHH Holz & Bau GesmbH



Ökologisches Smart Home Aflenz

Bauherr: Dr. med. Andrea Ronfeld
Planung: ZZ Officium für Wohnvisionen
Holzbau/Statik: ALPE GmbH
 Zimmerei - Tischlerei



Z91

Bauherr: Wittmann Johannes MA.
Planung: studio jl
Holzbau: Zimmerei- und Holzbau
 Florian Letmaier
Statik: Ing. Florian Letmaier



Schlaffer

Bauherr: Christian & Waltraud
 Schlaffer
Planung: Christian & Waltraud
 Schlaffer
Holzbau: Firma Sommer



S86

Bauherr: Dr. Dieter Neger
Planung: KUESS Architektur ZT
Holzbau/Statik:
 Schranger Holzbaumeister GmbH



Haus Neumayr-Scheichl

Bauherr: Johanna Scheichl &
 Johannes Neumayr
Planung/Holzbau/Statik:
 Haas Fertigbau Holzbauwerk
 GmbH & Co.KG



Casa Czene

Bauherr: Daniela Czene
Planung/Holzbau/Statik:
 Haas Fertigbau Holzbauwerk
 GmbH & Co.KG



Familie Peheim & Neuhold

Bauherr: Joachim Peheim &
 Barbara Neuhold
Planung: FWB Architekten ZT GmbH
Holzbau: LAPPI & LAPPI Holzbau GmbH

BauKultur Steiermark

Baukultur und Holzbau stehen in der Steiermark seit jeher in enger Verbindung. Sowohl die ländlichen Bauten der Vergangenheit als auch die hochmodern gefertigten Häuser aus Holz der Gegenwart illustrieren, wie vielseitig und nachhaltig dieser Baustoff ist. Es ist beeindruckend zu sehen wie qualitativ in der Steiermark mit dem Material Holz geplant, gebaut und gelebt wird. Besonders die gegenwärtigen Herausforderungen des Klimaschutzes zeigen uns, dass der Einsatz von Holz in Bauwerken zukunftsweisend und nachhaltig ist. Der Holzbaupreis stellt in diesem Zusammenhang eine sehr wichtige bewussteinfördernde Initiative dar.

BauKultur
Steiermark



DI Andreas Tropper
Baukultur Steiermark/Landesbaudirektor



Einreichungen Wohnbau – Mehrgeschoßiger Wohnbau



Haus H.

Bauherr: N. N.
Planung: Gaft & Onion ZT-KG
Holzbau: Luttenberger & Co KG



EFH Nistelberger / Hartl

Bauherr: Anna Nistelberger und Philipp Hartl
Planung: BK-Baukontroll GmbH
Holzbau: Zimmerei Nistelberger GmbH
Statik: ZMP GmbH Massivholzsystem



Almhaus Steffinger

Bauherr: N. N.
Planung: woodworXX Architekturbüro
Holzbau/Statik: Haslerhaus



Weißensteiner-Perstling

Bauherr: Mag. Alessandra Weißensteiner und Josef Perstling
Planung: Architekt Lechner ZT GmbH
Holzbau/Statik: Luttenberger & Co KG



Wohnhaus Fam. K.

Bauherr: Mag. Roland und Mag. Katharina Kienreich
Planung: Ing. Günter Schwyer
Holzbau: Holzbau Steinbauer & Partner



Wohnen im Park_Graz

Bauherr: JMO Projekt SBG GmbH
Planung: KREINERarchitektur ZT GmbH
Holzbau: Griffnerhaus GmbH
Statik: DI. DI. Wolfgang Steiner



Apartmenthaus Artmur Kreischberg

Bauherr: Enersys Szerviz Kft
Planung: Artgroup Epitesz Studio Kft.
Holzbau/Statik: Gottfried Guster GmbH



2 Generationen Familie Pettinger

Bauherr: Christine Pettinger
Planung: ZZ Officium für Wohnvisionen GmbH
Holzbau: LAPPI & LAPPI Holzbau GmbH



Mehrfamilienwohnhaus Gaal

Bauherr: Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach
Planung: Liebessinn ZT GesmbH
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: Laubreiter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH



Blumengasse

Bauherr: BCL Bau & Wohnprojekte
Planung: formartST Arch DI Sandra Tändler Planungs- u. Projektdurchführungs GmbH
Holzbau/Statik: Zarnhofer Holzbau GmbH



Mehrfamilienhaus Dittlergasse, Weiz

Bauherr: Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft ELIN GmbH
Planung: ARGE: Architekturbüro Tattendrang / Ingenieurbüro Markus Teni
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH

Vom Wald bis zum Wohnbau

Die Steiermark ist nicht nur Waldland Nummer 1, wir haben auch das Know-how, aus dem Rohstoff Holz jene Produkte zu erzeugen, die der Holzbau braucht. Nachhaltig bewirtschaftete, PEFC zertifizierte Wälder, eine klimafreundliche Produktion, eine saubere Verarbeitung und kurze Transportwege - die heimische Forstwirtschaft ist ein wesentlicher Teil dieser Holzertschöpfungskette.



Ök-Rat Franz Titschenbacher
Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark

lk Landwirtschaftskammer Steiermark



Neubau WH Emilie-Flöge-Weg, Wien

Bauherr: Familienwohnbau gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
Planung: Architekturbüro Reinberg ZT GmbH
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: GG Ingenieure ZT; DI Kurt Pock



Wohnbau Kindberg (Haus 12, 13)

Bauherr: Gem. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H Liezen
Planung: Hohensinn Architektur ZT GmbH
Holzbau: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG
Statik: Dipl.-Ing. Manfred Petschnigg



Umbau/Sanierung Wohnhaus

Bauherr: N. N.
Planung: Christian Märk Innenarchitekt & Bau
Holzbau: Holzbau & Abbundzentrum Reinhard Hansmann GmbH
Statik: Laubreiter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH



©FedericoRostagno

Holz heißt Zukunft

Die steirische Holzindustrie übernimmt Verantwortung für Klima, Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität.

Braucht es Mut, um unsere Zukunft auf Holz zu bauen? Ganze Zivilisationen wurden auf und aus Holz errichtet. Noch heute erfreuen wir uns der vielen großartigen Holzkonstruktionen, die die Stürme der Zeit in beeindruckender Beständigkeit überdauert haben. Und bewundern das konstruktions- und bautechnische Know-how, das in ihnen steckt. Erst in der jüngeren Geschichte wurde Holz als natürliche, nachwachsende Ressource mehr und mehr verdrängt. So hatte Holz eine Zeit lang das Nachsehen gegenüber anderen, vermeintlich effizienteren, „billigeren“ Materialien. Doch bald ließ sich nicht mehr verleugnen, dass durch den massenweisen Einsatz solcher unter enormem Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Ressourcen hergestellten Stoffe letztlich allzu oft Umwelt, Klima, Lebensqualität und Gesundheit das Nachsehen hatten. Wozu nicht selten auch bedenkliche Inhaltsstoffe beitrugen. Langsam kamen damit auch die enormen Kollateralschäden und Folgekosten dieses Irrwegs (eben keines Holzwegs!) auf die volkswirtschaftliche Rechnung.

Mittlerweile ist die Trendwende – ja, mehr noch: der Paradigmenwechsel – längst in vollem Gange. Holz erlebt als Bau- und Werkstoff eine eindrucksvolle und angesichts seiner unbestreitbaren Vorzüge auch nicht verwunderliche, jedenfalls hochverdiente Renaissance. Und es ist nicht bloß eine Wiedergeburt, es ist ein Innovationssprung in die Zukunft. Als bekanntermaßen walddreichstes österreichisches Bundesland mit seinem schier unerschöpflichen nachwachsenden Holzbestand steht die Steiermark dabei an der Innovationsspitze. Mit bahnbrechenden Technologien und Verarbeitungsmethoden trägt die steirische Holzindustrie mit ihren rund 220 Unternehmen und 6000 Mitarbeiter*innen Hauptverantwortung für Klima, Umwelt und Ressourcen und übernimmt eine Vorreiterrolle auf dem Weg in eine neue Ära des Holzbaus. Um die Eingangsfrage zu beantworten: Nein, es braucht keinen Mut, es bedarf bloß vieler weiterer Leuchtturmbeispiele, wie sie der Holzbaupreis Steiermark auch heuer wieder präsentiert und auszeichnet.



Wer in Generationen denkt, sagt JA zu Holz

Der Baustoff Holz erfreut sich steigender Beliebtheit. Auch bei zahlreichen Projekten, die von Raiffeisen im ganzen Land betreut werden.

Private Wohnräume, Firmenkunden- und Immobilienprojekte – keine andere Bankengruppe finanziert in der Steiermark so viele Bautätigkeiten wie Raiffeisen. Warum? Weil die Kunden bei Raiffeisen ein Rundum-Service genießen. Der Kredit für sich ist nur ein Teil der umfassenden Beratungsleistung, die bei der Suche nach dem geeigneten Grundstück beginnt, mit der Förderberatung bares Geld spart, mit der Abwicklung Zeit und Nerven, mit kluger Absicherung vor unerwarteten Notfällen schützt und mit flexiblen Rückzahlungsmodellen genügend Spielraum für andere wichtige Anschaffungen lässt. Zum Beispiel für ein größeres Auto, wenn die Familie wächst.

Zu 100 Prozent in steirischer Hand

Denn gesundes Wachstum ist immer gut. In der Gesellschaft, in der Natur und in der Wirtschaft. Kommenden Generationen ein gutes Leben zu sichern, dafür setzt sich Raiffeisen in der Steiermark seit 125 Jahren ein. Tief verwurzelt in allen steirischen Regionen. Seit der Gründung der ersten Raiffeisenbanken hat sich viel verändert, aber eines ist geblieben: Raiffeisen ist die Bankengruppe, die zu 100 Prozent im steirischen Eigentum steht. Sämtliche Entscheidungen fallen direkt vor Ort durch Menschen, die ihre Region kennen, dort leben und etwas aufgebaut haben. Raiffeisenkunden

profitieren davon, indem ihnen unternehmerisch denkende Geschäftsleiter und vertraute Betreuer auf Augenhöhe begegnen.

Impulsgeber für die steirische Wirtschaft

Raiffeisen vernetzt Generationen: Produzenten und Konsumenten, Gemeinden und Bürger, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, jung und alt. Weil es gemeinsam einfacher ist, gesundes Wachstum zu sichern. Mit 17 Milliarden Finanzierungsvolumen ist Raiffeisen ein wesentlicher Impulsgeber für die steirische Wirtschaft und private Investitionen. Rund 7.000 neue Wohnkredite pro Jahr ermöglichen Raiffeisenkunden die Verwirklichung ihres Traums von den eigenen vier Wänden. 60 Prozent der Wohnbaukredite in der Steiermark werden von Raiffeisen abgeschlossen. Unsere Experten beraten zudem im Sinne der Nachhaltigkeit allumfassend über Fördermöglichkeiten etwa für energetische Sanierungen.

Bestandteil der Gesellschaft

Und noch eine Zahl zum Gesellschaftsleben in der Steiermark: Wussten Sie, dass Raiffeisen 4.500 steirische Vereine und Institutionen unterstützt? Raiffeisen ist integraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Steiermark – sowie Holz immer mehr und öfter integraler Bestandteil steirischer Bauprojekte ist. Die Parallelen sind offensichtlich. Wer in Generationen denkt, sagt JA zu Holz und zur Beratung in seiner Raiffeisenbank.

www.raiffeisen.at/steiermark



raiffeisen.at



Wohnpark Grazer Vorstadt

Bauherr: Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach
Planung: Liebessinn ZT GmbH
Holzbau: Strobl Bau - Holzbau GmbH
Statik: Laubreiter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH

Einreichungen Öffentliche und gewerbliche Bauten



Haus Haring

Bauherr: Georgi Schloss KG
Planung: Liebessinn ZT GmbH
Holzbau/Statik: Schranger Holzbaumeister GmbH



**Neubau Betriebsgebäude
M. Zottler Tischlerei GmbH**

Bauherr: M. Zottler Tischlerei GmbH
Planung: Planungsbüro Manfred Bauer GmbH
Holzbau/Statik: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH



Österreichisches Rotes Kreuz

Bauherr: Österreichisches Rotes Kreuz
Planung: Berghofer Planungs- u. ProjektentwicklungsgesmbH
Holzbau/Statik: Zarnhofer Holzbau GmbH



Sporthalle Innenstadt Leoben

Bauherr: Stadtgemeinde Leoben
Planung: Stingl-Enge Architekten ZT-GMBH
Holzbau: Fa. Holzbau Strobl, Weiz
Statik: DI Helmut Stingl



**Neubau der Apotheke zum
Weißen Engel**

Bauherr: Apotheke zum Weißen Engel
 Mag. Phar. Leisser KG
Planung: bg-architects
Holzbau/Statik: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH



**The Eagle - Gipfelrestaurant
Kreischberg**

Bauherr: Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH
Planung: Viereck Architekten ZT-GmbH
Holzbau: Gladik Bau GmbH
Statik: Laubreiter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH



Dorfladen Pruggern

Bauherr: Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
Planung: Echt Baumanagement GmbH
Holzbau: Zimmerei Christian Gruber



**Kindergarten - Volksschule
Pruggern**

Bauherr: Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
Planung: KREINERarchitektur ZT GmbH
Holzbau: Bauunternehmung Granit
Statik: DI Helmut Stingl



Lagerhalle Grossauer

Bauherr: Franz Grossauer
Planung: Arch. DI Georg Moosbrugger
Holzbau/Statik: Kulmer Holz - Leimbau GesmbH



Classic Depot Wien

Bauherr: Seca - Leasing Gesm.b.H.
Planung: illichmann - architecture
Holzbau: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG
Statik: Werkraum Ingenieure



**Arnold Schwarzenegger
Volksschule Thal**

Bauherr: Marktgemeinde Thal
Planung: FWB Architekten ZT GmbH
Holzbau: Zimmerei Possert GmbH
Statik: ZMP GmbH Massivholzsystem



Postwirt Tober

Bauherr: Postwirt Tober
Planung: Bauunternehmen Pierer Baumaschinen - Schalungen GmbH
Holzbau: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG

Holzbau im Haus Graz

Die Stadt Graz verwendet schon seit Jahren bewusst den Baustoff Holz. Vielfältigste Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile, und eine enorm hohe Nutzerzufriedenheit überzeugen uns immer wieder. Mit den KNB – Klimafreundlichen Nachhaltigen Baustandards stellen wir uns im Hochbau den enormen Anforderungen des Klimaschutzes. Holz wird dabei ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil sein. Gut, dass es mit dem Holzbaupreis Steiermark eine Möglichkeit der Anerkennung solcher Bauvorhaben gibt.



BM Ing. Rainer Plösch
 Geschäftsbereichsleiter Baumanagement,
 Projektentwicklung, Werkstätten





NMS St. Stefan ob Stainz

Bauherr: Gemeinde St. Stefan ob Stainz
Planung: Ingenos ZT GmbH
Holzbau: ARGE Muhri Holz GmbH und Schranger Holzbaumeister GmbH
Statik: Ingenos ZT GmbH



Kindergarten Jagerberg

Bauherr: Marktgemeinde Jagerberg
Planung: Architekturbüro sperL.schrag
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: Pilz & Partner



Kindergarten Mureck

Bauherr: Stadtgemeinde Mureck
Planung: FWB Architekten ZT GmbH
Holzbau: Röck Bau und Holz



Johann

Bauherr: Rath Gastro GmbH „Johann“
Planung: GHT Plan GmbH
Holzbau: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH



Spar Supermarkt Frohnleiten

Bauherr: Spar Österreichische Warenhandels AG - Zweigniederlassung Graz
Planung: MALEK HERBST Architekten ZT GmbH
Holzbau: Strobl Bau - Holzbau GmbH
Statik: Peter Mandl ZT GmbH



Wurzenberg Haus 5

Bauherr: Wurzenberg Panoramalodges Südsteiermark
Planung: Gerhard Mitterberger
Holzbau/Statik: Lappi & Lappi Holzbau GmbH

Einrichtungen – Öffentliche und gewerbliche Bauten

Hand, Hirn & Herz fürs Holz

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist die Holzindustrie ein wichtiges Bindeglied zwischen Forstwirtschaft und weiterverarbeitenden Betrieben. Die Unternehmen sind am Puls der Zeit – eins mit den großen Aufgaben der Zukunft: Klimaschutz, Nachhaltigkeit, respektvoller Umgang mit der Natur sowie verantwortungsvolle, schonende Nutzung wertvoller Ressourcen. Bauen, Wohnen und Leben mit Holz ist aktiver Klimaschutz – und zwar über Jahrzehnte.



Monika Zechner
 Fachgruppenobfrau
 Holzindustrie Steiermark



©Marija Kanizaj

Individuellness – natürlich holzverbunden

Während die Sauna in den letzten 15 Jahren ein Revival erlebte, verwandelte sich die dunkle Kellerkabine in ein architektonisch anspruchsvolles Design- & Lifestyleobjekt. Um den Saunaraum hin zum Wohnraum zu öffnen, werden gerne großflächige Panoramaverglasungen eingesetzt – so entstehen fließende Übergänge.

Damit sich in diesen Saunen gleichzeitig ein wohltuendes Saunaklima entwickeln kann, vereint der steirische Saunahersteller DEISL traditionelle Fertigungsverfahren und hochwertige Hölzer mit dem Einsatz innovativer Materialien. Dabei entstehen ganz individuelle Saunaprojekte: „Jede Sauna die das Werk in Liezen verlässt, wurde als Unikat geplant, individuell auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt und schließlich Bohle für Bohle auf Maß handgefertigt“, so Geschäftsführer Josef Deisl.

Bewusst verzichtet die Saunamanufaktur auf synthetische Isolierungen oder Leime. Am liebsten baut man ohnehin ungesperrte Vollholzkonstruktionen aus massiven Blockbohlen, weil das Holz so frei „atmen“ kann und sich in der Sauna ein besonders natürliches und kräftiges Wärme Klima entfaltet.

FOTO: DEISL



Lifestyle-Saunen von Deisl sind stets individuelle Schönheiten, die das Auge des Betrachters erfreuen



SAUNAUNIKATE NACH MASS

- + Individuelle Beratung und Planung
- + Groß angelegte Sauna & Wellness-Ausstellung
- + Von Hand maßgefertigt direkt im Ennstal
- + Fachmontage von unseren erfahrenen Profis
- + Für jede Sauna setzen wir 10 Jungbäume nach
- + Hochwertige Lösungen für kleine & große Projekte



Regionaler Holzbau mit CLT Massivholz von ZMP

ZMP Holzbausysteme aus Graz sorgt mit dem Zukunftsbaustoff CLT für die optimale Lösung bei Bauprojekten. Garantie für die beste Umsetzung ist hier ein solides Partnernetzwerk kompetenter Firmen im gesamten Vertriebsgebiet, das Nord-, Ost- und Südösterreich umfasst.

Im konstruktiven Holzbau führt kein Weg am innovativen Baustoff CLT (Cross Laminated Timber) vorbei, verfügt er doch über immenses Potenzial. Durch die kreuzweise Verleimung von Holzlamellen entsteht ein Produkt, das enorme Fähigkeiten aufweist und neue Einsatzbereiche öffnet. Neben den ökologischen Vorteilen und den enormen Stärken von CLT baut ZMP auch auf die wachsende Akzeptanz von Holz als konstruktiver Bauteil, denn es zeigt sich deutlich: Der Trend geht klar in Richtung Holzbau. Die steigende Nachfrage zeigt, dass Nachhaltigkeit im Bau einen immer größeren Stellenwert einnimmt, um einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das stimmt auch das 20-köpfige Team von ZMP sehr positiv, denn das CLT Massivholzelement ist neben den Kielsteg-Baulementen das Kernprodukt im Produktportfolio.

Hergestellt wird es von Stora Enso in Bad St. Leonhard und in Ybbs a. d. Donau. Beim Vertrieb von CLT setzt ZMP auf Regionalität und sein starkes Netzwerk, das auf Partnerschaft und Kontinuität aufbaut. Zu den 400 Kunden zählen regionale Zimmereibetriebe, Bau-träger und Architekten, alle erfolgreiche Verarbeiter von CLT und Kielsteg. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der guten Beziehung von ZMP zu seinen Partnern, aber auch im breiten Leistungsspektrum. Dazu gehört eine allgemeine Bauberatung mit den Produkten von ZMP, gemeinsame Projektentwicklung inklusive Statik, Kostenkalkulation und Auftragsabwicklung. Dieses Service wird von den Partnerbetrieben sehr geschätzt. Die steigende Zahl an realisierten Projekten zeigt, dass Vertrauen in den Baustoff Holz in Kombination mit regionaler Wertschöpfung definitiv Zukunft hat.

In Partnerschaft mit:



ZMP
HOLZBAU
SYSTEME

**Tradition.
Innovation.
Erfolg.**

**Wir BAUEN die ZUKUNFT
mit CLT Massivholz.**

Gemeinsam mit den regionalen Zimmermeistern vor Ort entwickeln und realisieren wir Bauprojekte mit dem Zukunftsbaustoff Holz.

MASSIVHOLZSYSTEM.AT



**Station in Holzbauweise, LKH
Graz II, Standort Süd**

Bauherr: Steiermärkische Kranken-anstaltengesellschaft m.b.H.
Planung: sps architekten zt gmbh
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: sblumer ZT GmbH



St. Anna Park Kalsdorf

Bauherr: Gem. Wohn- u. Siedlungs-genossenschaft Ennstal
Planung: FWB Architekten
Holzbau/Statik: Strobl Bau – Holzbau GmbH



E-Campus der Energie Steiermark

Bauherr: Energie Steiermark Technik GmbH
Planung: DI Markus Pernthaler Architekt ZT GmbH
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: Eisner ZT GmbH



Kinderkrippe Peggau

Bauherr: Markt Gemeinde Peggau
Planung: Architekt ZT Mag. Arch Dari Parvanov
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: HESS-Engineers



Um- und Zubau Volksschule Aflenz

Bauherr: Marktgemeinde Aflenz
Planung: formart ST
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH



Kindergarten Mitterdorf

Bauherr: Gemeinde Mitterdorf an der Raab
Planung: Architekturbüro sperLschrag
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: Pilz & Partner ZT GmbH



**Schauraum mit Lager und
Abstellraum**

Bauherr: Robert und Melanie Heinzl
Planung: Zöhrer Strametz Bau und Projektmanagement GmbH
Holzbau/Statik: Schranger Holzbaumeister GmbH



**Um- und Zubau Kindergarten
Tobelbad**

Bauherr: Gemeinde Haselsdorf-Tobelbad
Planung: BM Ing. Arnold Ritter
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: ZT-Eisner GmbH



**Erweiterung Kindergarten
Waldbach**

Bauherr: Gemeinde Waldbach-Mönichwald
Planung: Gaulhofer Bauplanung GmbH
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH
Statik: Spörk ZT GmbH



Heim der Franziskanerinnen

Bauherr: N.N.
Planung: Schenker Salvi Weber Architekten
Holzbau: Strobl Bau – Holzbau GmbH



Aufstockung

Bauherr: Thomas Stadtegger
Planung: Bettina Zepp
Holzbau/Statik: Holzbau Preschan



Seminarhaus Gut Pössnitzberg

Bauherr: Gut Pössnitzberg GmbH
Planung: Studio Clemens Luser
Holzbau/Statik: Röck Bau und Holz



Aufstockung Bürogebäude

Bauherr: Holzbau & Abbundzentrum Reinhard Hansmann GmbH
Planung: vm holz.architekten ZT KG
Holzbau: Reinholz GmbH
Statik: Laubreyter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH



Wiederaufbau Sport Scherz

Bauherr: Sport Scherz e.U.
 Sportfachgeschäft und Skiverleih
Planung: Kreiner Architektur ZT GmbH
Holzbau: Pitzer-Huber Ges.m.b.H



Brotküche

Bauherr: Martin Auer GmbH
Planung: coabitare zt gmbh
Holzbau/Statik: HHH Holz & Bau GmbH



Haus der Musik

Bauherr: Gemeinde Seiersberg-Pirka
Planung: Architekturbüro Deutschmann ZT GmbH
Holzbau: Schranger Holzbaumeister GmbH
Statik: Eisner ZT GmbH



Kinderkrippe Mettersdorf am Saßbach

Bauherr: Gemeinde Mettersdorf am Saßbach
Planung: Büro Ganster Architektur
Holzbau: Strobl Bau - Holzbau GmbH
Statik: ConLignum ZT GmbH



Neubau Familien-, Sport- und Freizeitzentrum Ligist

Bauherr: Marktgemeinde Ligist
Planung: ARTiVO Planung + Bauleitung GmbH
Holzbau: WSB Holzbau GmbH
Statik: Ziviltechnikbüro Acham



Sport Tritscher

Bauherr: Franz Tritscher GmbH Nfg. KG
Planung: GMP Architektur ZT KG
Holzbau/Statik: Holzbau Jürgen Schachner GMBH



ÖHA - Öblarner Haus für Alle

Bauherr: Marktgemeinde Öblarn
Planung: GMP Architektur ZT KG
Holzbau: Bauunternehmen Granit GMBH



Lagerhalle - Nistelberger

Bauherr: Stefan und Peter Nistelberger
Planung: BK-Baukontroll GmbH
Holzbau/Statik: Zimmerei Nistelberger GmbH



Neues Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Martin am Wöllmissberg

Bauherr: Gemeinde St. Martin am Wöllmissberg
Planung: ZT-Valeskini
Holzbau: Holzbau Grinschgl
Statik: ZMP Holzbausysteme



Spar Supermarkt Weintzen

Bauherr: Spar Österreichische Warenhandels AG, Zweigniederlassung Graz
Planung: scherr + fürnsschuss architekten zt-gmbh
Holzbau: Lieb Bau Weiz GmbH & CoKG
Statik: Spörk ZT-GmbH



Neubau Wohnhaus u. Tagesstätte Lebenshilfe Oberwölz

Bauherr: Lebenshilfe Murau
Planung: Bau:Kultur:GmbH Rudolf Paschek
Holzbau: Holzbau & Abbundzentrum Reinhard Hansmann GmbH
Statik: Laubreyter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH

Holzbau – Ökologie hat Zukunft

Wer heute ein Haus baut, denkt über die Energiekosten von morgen nach. Bauherren mit hohem Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein suchen mit kritischem Blick nach den richtigen Lösungen für eine zukunftsorientierte Bauweise. Gerade hier gewinnt der Holzbau immer mehr an Bedeutung. Wir die Synthesa-Gruppe als Hersteller ökologischer Dämmstoffe und Systemanbieter für den Holzbau freut sich über die diesjährigen attraktiven Einreichungen zum steirischen Holzbaupreis, die wiederum das zukunftsfähige Potenzial des Holzbaues aufzeigen und seine stetige Weiterentwicklung würdigen.



Horst Knögler
 Fachverkaufsleitung Holz
 horst.knoegler@synthesa.at



www.synthesa.at



Umwelt & Bau Bürogebäude

Bauherr: GKR Immobilien OG
Planung: Krischner GmbH
Holzbau/Statik: HHH Holz & Bau GmbH



HHH Büro Neubau

Bauherr: DI Oskar Beer
Planung/Holzbau: HHH Holz & Bau GmbH



KIGA - Obdach

Bauherr: Marktgemeinde Obdach
Planung: Architekt DI Heimo Wieser & Partner Ziviltechniker KG
Holzbau/Statik: Alpe GmbH



Weingut & Buschenschank Grabin

Bauherr: Gottfried und Rosina Grabin
Planung: Bauunternehmung Ing. Röck GesmbH
Holzbau/Statik: HSP Holzbau-Dach GmbH



Infoblick Mürzzuschlag

Bauherr: ÖBB - Infrastruktur AG
Planung/Statik: Wörle Sparowitz Ingenieure Ziviltechniker GmbH
Holzbau: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH



Bergresort Hauser Kaibling - Chalets & Suites

Bauherr: Almdorf Bauträger GmbH
Planung: Architektur Consult ZT GmbH
Holzbau/Statik: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH



Instandhaltung Volksschule inkl. Veranstaltungsbereich

Bauherr: Gemeinde Pirching am Traubenberg
Planung: Planungsbüro Sadjak GmbH
Holzbau/Statik: Luttenberger & Co KG



ARGOS

Bauherr: WEGRAZ
Planung: Zaha Hadid Architects Ltd
Holzbau: Kulmer Bau
Statik: Wörle Sparowitz Ingenieure ZT GmbH



Rauchfangkehrermeister Christian Plesar, MSC

Bauherr: Christian Plesar, MSC
Planung: Architekt Lechner ZT GmbH
Holzbau/Statik: HSP Holzbau-Dach GmbH



HSP Holzbau-Dach GmbH

Bauherr: HSP Holzbau-Dach GmbH
Planung/Holzbau/Statik: HSP Holzbau-Dach GmbH



Volksschule Semriach

Bauherr: Marktgemeinde Semriach
Planung: ARCH+MORE ZT GmbH
Holzbau: Lieb Bau Weiz GmbH & CoKG
Statik: Bmst. Dallago Helmut



Hofer Filiale Seestadt Aspern

Bauherr: Hofer
Planung: Malek Herbst Architekten ZT GmbH
Holzbau/Statik: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH

Einreichungen – Öffentliche und gewerbliche Bauten

Was halten soll, muss man loslassen können

Ein wichtiger Schritt, um in das Zeitalter der zukunftsweisenden Innovationen zu gelangen, ist, herkömmliche Methoden zu überdenken - auch, wenn diese sich seit Jahrhunderten bewährt haben. Mit dem Anspruch auf Perfektionismus, vereint mit Bodenständigkeit und Professionalität, entwickeln wir mit viel Freude sichere und innovative Befestigungstechniken, die den Holzbau leistungsfähig machen.

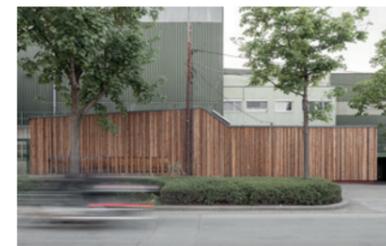


Jane-Beryl Simmer, MBA
 Geschäftsführende Gesellschafterin



Bürogebäude Die Umweltkonsulenten

Bauherr: RM Umweltkonsulenten ZT GmbH
Planung: planwerkstadt
Holzbau/Statik: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH



Holding Graz Abfallbehandlung Sturzgasse 8 - Zubau Sozialraum

Bauherr: Holding Graz - Abfallwirtschaft / GBG Graz
Planung: halm.kaschnig.wührer architekten
Holzbau: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH / heidenspass
Statik: Abes Wagner & Partner ZT GmbH

Einreichungen – Öffentliche & Gewerbliche Bauten

Einreichungen – Landwirtschaftliche Bauten



Zu- und Umbau Stallgebäude Gram

Bauherr: Monika und Manfred Gram
Planung/Holzbau/Statik: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG



Reitsportakademie Mühleck

Bauherr: Futura Solution GmbH
Planung: NEUundPLAN-Architektur
Holzbau/Statik: Haas Fertigbau Holzbauewerk GmbH & Co.KG



Das Holzpoidl am Tschankhof

Bauherr: Manfred & Regina Schranger
Planung: Manfred & Regina Schranger
Holzbau/Statik: Schranger Holzbaumeister GmbH



JAGA's Tierwohlstall GmbH

Bauherr: Neuhold Josef und Christina
Planung: Lorber & Partner GmbH
Holzbau/Statik: HSP Holzbau-Dach GmbH



Weinkeller Hiden

Bauherr: Weingut Familie Hiden
Planung: Familie Hiden
Holzbau/Statik: Holzbau Bretterklieber GmbH



Stallgebäude Weinberger

Bauherr: Rosina Weinberger
Planung: Kammer für Land- und Forstwirtschaft
Holzbau: Die Huizbau GmbH
Statik: Laubreiter Bauingenieur Ziviltechniker GMBH



LFS Grottenhof

Bauherr: LFS Grottenhof
Planung: Planungsbüro Minichsofer GmbH
Holzbau/Statik: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG



Tschankhof Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Bauherr: Manfred & Regina Schranger
Planung: Hallenbau Planungs- und Ausführungs GmbH
Holzbau/Statik: Schranger Holzbaumeister GmbH

LIEBER mit Holz: Lebensraum für Menschen

Von der LIEB Stiege, dem Herzstück eines Hauses, über das LIEB Fertighaus bis zum trendigen LIEB Modulbau – der Baustoff Holz ist vielseitig einsetzbar und sorgt für ein ganz spezielles Wohlfühlklima. Bei Lieb Bau Weiz weiß man das seit Jahrzehnten.

Der Experte für Holzbau realisiert für private wie auch für gewerbliche Kunden vielfältigste Lösungen. Die Bandbreite reicht vom Carport bis zum mehrstöckigen Wohnprojekt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Fertighaus. Lieb Bau Weiz ist auch einer der größten Stiegenproduzenten Österreichs und der Profi für individuelle Holztreppen. Bei jedem Projekt kann sich der Kunde auf ein Team verlassen, das bereits mehrfach mit dem Holzbaupreis ausgezeichnet wurde. Das Know-how ermöglicht es, auch herausfordernde Projekte erfolgreich umzusetzen – von der Planung bis zur Übergabe.

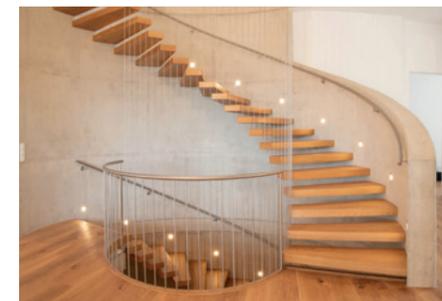
Neu ist der Bereich LIEB Modulbau. Das Massivholzhaus kann dabei inkl. Haustechnik, Küche und Sanitär geliefert werden und überzeugt durch verschiedene Kombinationsmöglichkeiten – ganz nach den individuellen Bedürfnissen der Bauherren. www.liebbauweiz.at

FOTO: LIEB BAU WEIZ



Vom temporären Wohnraum über den Zubau bis zum Ferienchalet – der LIEB Modulbau liegt im Trend

Kompetenz in der Vielfalt.



Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG
Kompetenz in der Vielfalt



Hochbau | Holzbau | Trockenbau | Stiegenbau | Keramikbau | Planung
GU | Fertighaus | Massivhaus | Modulbau | Elektrotechnik



Einreichungen – „Besser mit Holz“-gebaut



Heimetli

Bauherr: Anna und Josef Fruhmann
Planung: Verena und Andreas von Euw
Holzbau: Luttenberger & Co KG



Schlossberg Spielplatz

Bauherr: Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH
Planung/Holzbau/Statik: Almholz VertriebsGmbH



Holz Naturpool Dr. Helmut und Eva Veit

Bauherr: Dr. Helmut und Eva Veit
Planung/Holzbau: Holz Laßnig GmbH



Stefan Lind

Bauherr: Stefan Lind
Planung: Stefan Lind
Holzbau: Lappi & Lappi Holzbau GmbH



Holzoase Feldgrill

Bauherr: BM Ing. Gerhard Feldgrill
Planung/Holzbau/Statik: BM Ing. Gerhard Feldgrill



Pavillon Aflenz

Bauherr: Kurverwaltung Aflenz
Planung/Holzbau: Holzbau Zarnhofer



Murradbrücke Scheifling

Bauherr: Marktgemeinde Scheifling
Planung: ZT Arch. DI Josef Bacher
Holzbau: Rubner Holzbau
Statik: ZT DI Martin Fritz



Wohnung des Dorfbäck's

Bauherr: HFranz Pflerger
Planung: Galina Pflerger
Holzbau/Statik: Holzbau Dallago



Josefs-Kapelle

Bauherr: Manfred Predl
Planung/Holzbau/Statik: Pongauer Holzbau - Jägerzaun GmbH



Hubmann Kaffeerösterei

Bauherr: Hubmann Kaufhaus GmbH
Planung/Holzbau/Statik: Schranger Holzbaumeister GmbH



Infopavillons Holzwelt Murau

Bauherr: Holzwelt Murau
Planung: Institut für Architektur und Medien, TU Graz
Holzbau: Holzbau Horn GmbH
Statik: Bollinger und Grohmann ZT GmbH



Badehaus Lang

Bauherr: Herta und Anton sowie Christian Lang
Planung: Steirerhaus Teubl & Teubl
Holzbau: Haas Fertigbau Holzbauwerk GmbH & Co.KG



Sommerschnee Almresort

Bauherr: Anna-Maria Gruber & Lukas Hüttenbrenner, Elisabeth Gruber, Josef Schwarz, Walter Pilz, Christian Gruber
Planung: BM Pilz Gerhard
Holzbau: Zimmerei Gruber Christian
Statik: BM Pilz Gerhard



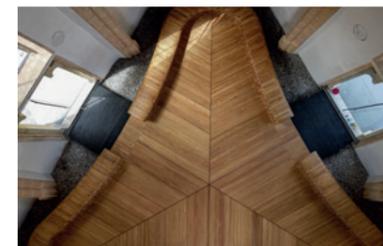
Oberflächengestaltung S36-Unzmarkt/ Frauenburg

Bauherr: Asfinag- Autobahnen- und Schnellstraßen- Finanzierungs- Aktiengesellschaft
Planung: Architekt DI Norbert Müller
Holzbau: Gottfried Guster GmbH
Statik: hess structural engineers



Offenes Foyer - Rathaus Premstätten

Bauherr: Marktgemeinde Premstätten
Planung: Ederer Haghirian Architekten ZT GmbH
Holzbau: Kulmer Holz-Leimbau GesmbH
Statik: Wörle Sparowitz Ingenieure



Neugestaltung Heiligen-Geist Kapelle

Bauherr: Stadtgemeinde Bruck a.d. Mur
Planung: Stingl-Enge Architekten ZT-GMBH
Holzbau: ALPE Zimmerei und Tischlerei GmbH in Kooperation mit der Holzinnovationszentrum GmbH
Statik: DI Helmut Stingl



Projekt: Max Mell Allee Graz –
ausgezeichnet mit dem Holzbaupreis 2019

Holzbaukarte

Noch mehr Inspiration gefällig?

Wer noch mehr ausgezeichnete Holzbauten sehen und kennenlernen möchte, findet auf holzbaukarte.at mehr als 150 Vorzeigebauten mit Bildern, Information und Videos.

Die mögliche Routenplanung erleichtert die Planung von Besichtigungstouren. Bei der Organisation von Fahrten ins Holz unterstützt Sie auch das Team von proHolz Steiermark.
www.holzbaukarte.at



Lehrberufe

Auch als
Lehre mit
Matura
möglich!

Zimmerer:innen Zimmereitechniker:innen



Holz schenkt Behaglichkeit; **Zimmerer:innen** und **Zimmereitechniker:innen** schaffen daraus Lebensräume zum Wohlfühlen.

Als Zimmerer:in oder Zimmereitechniker:in stellst du Holzkonstruktionen aller Art her. Du fertigst Dachstühle, Treppen, Decken, Wandverkleidungen und Fußböden an, baust Holzhäuser und weißt, wie man Brücken, Balkone, Wintergärten oder Carports aus Holz herstellt.

Als Zimmereitechniker:in hast du weitestgehend dieselben Aufgaben wie Zimmerer:innen, deine Ausbildung dauert aber ein Jahr länger, um zusätzliche, vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten rund um die Planung und Herstellung von Holzkonstruktionen, das Anfertigen entsprechender Pläne und das Durchführen von Materialberechnungen zu erlangen.



Facts zur Lehre:

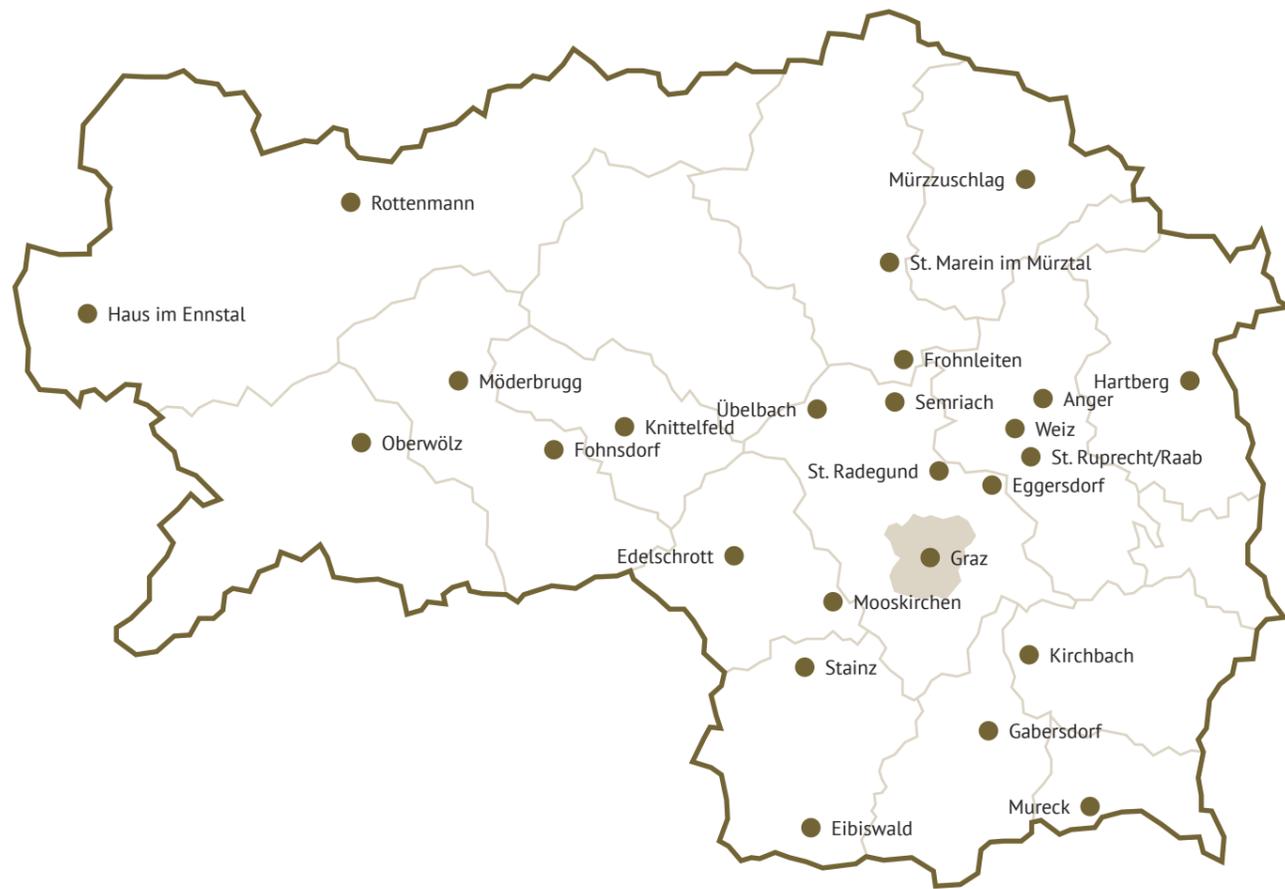
3 Jahre (Zimmerer:innen)

4 Jahre (Zimmereitechniker:innen)

Einstiegsalter ab 15, auch 18+ möglich!

In deiner 3-jährigen Zimmerei-Lehre wirst du zum Holzexperten. Du lernst alles über verschiedene Holzarten und ihre jeweiligen Eigenschaften. Du entwirfst und berechnest Holzkonstruktionen, lernst holzverarbeitende Verfahren kennen, führst Holzschutz- sowie Reparatur- und Sanierungsarbeiten durch. Zusätzlich erlernst du den richtigen Umgang mit Gipskarton und Kunststoffplatten, Metallen, Dämm- und Isoliermaterialien.

Besonders Interessierte können statt der 3-jährigen Zimmerei-Lehre eine 4-jährige Zimmereitechnik-Lehre absolvieren. Dabei eignest du dir zusätzlich zu dem Grundlagenwissen, das du auch in der 3-jährigen Zimmerei-Lehre erwirbst, spezielle planerische, technische und kalkulatorische Kenntnisse an.



Alpe Zimmerei-Tischlerei, Fohnsdorf
www.alpe.at

Anton Wallner Holzbau, Graz
www.wallner-schemitsch.at

Bau & Holz Posch, Eibiswald
www.bauholzposch.at

Bernhard Neubauer Holzbaumeister, Anger
www.bau-mit-neumauer.com

Hickel Holzbau, Knittelfeld
www.hickel.at

HHH Holz & Bau Hirschböck, Hartberg
www.hhh.at

Holzbau & Abbundzentrum Hansmann, Oberwölz
www.holzbau-hansmann.com

Holzbau Dallago, Semriach
www.holzbau-dallago.at

Holzbau Haas, Eggersdorf
www.holzbau-haas.at

Holzbau Lemsitzer, Mooskirchen
www.lemsitzer.at

Holzbau Pitzer-Huber, Rottenmann
www.pitzer-huber.at

Holzbau Stiegler, Haus/Ennstal
www.holzbau-stiegler.at

HSP Holzbau-Dach Platzer, Kirchbach
www.hsp-holzbau.at

König & Gruber Zimmerei, St. Rade Gund bei Graz
www.koenig-gruber.at

Lappi & Lappi Holzbau, Gabersdorf
www.lappi.at

Leitner Zimmerei & Bau, Übelbach
www.leitner-zimmerei-bau.at

Lieb Bau Weiz, St. Ruprecht/R.
www.lieb.at

Markus Hubert Sixt, Mureck
www.sixtholzbau.at

Rundholz GmbH, Edelschrott
www.rundholz-bau.at

Schranger Holzbaumeister, Stainz
www.schranger.at

Strobl Bau-Holzbau, Weiz
www.strobl.at

Terler Holzbau, St. Marein im Mürrztal
www.zimmerei.at

Wibner Der Holzbaumeister, Semriach
www.wibner.at

Winfried Pirker Holzbau, Möderbrugg
www.pirker-holzbau.at

Zimmerei Friedrich Pink, Mürrzuschlag
www.pinkfritz.at

Zimmerei Konrad, Frohnleiten
www.konrad-zimmerei.at

Zimmerei Luttenberger, Graz
www.zimmerei-luttenberger.at

Zimmermeister Zarnhofer, Frohnleiten
www.zarnhofer.com



Besser mit Holz – Erfinderin des Holzbaupreises

Die Qualitäts- und Marketinggemeinschaft *Besser mit Holz!* hatte als Kernprojekt 1999 den ersten Steirischen Holzbaupreis ins Leben gerufen. Heute zählt dieser zu den bedeutendsten und größten des Landes. Die rund 30 Betriebe haben sich seinerzeit zum Ziel gesetzt, dem Baustoff Holz eine Bühne zu bieten. Und wie (!) sich diese nun in den Jahren entwickelt hat, genauso großartig, wie die Holzbauszene des Landes, mittlerweile international geschätzt und beachtet wird. Die Gruppe der Dreißig hat hier einen großen Anteil daran – die vielen Preisträger der letzten Jahre zeugen davon, dass sich Qualität, Nachhaltigkeit und baukünstlerisches Lifestyle perfekt vereinigen. Auch hat die Gemeinschaft in Ihrer Vielfalt stets eines gemeinsam: Den Bauherrn die Bauräume bestmöglich zu erfüllen. Dass das auch in diesen Zeiten so gut gelungen ist, wo Rohstoffpreise sehr schwankend waren, zeugt davon, was im Einvernehmen und mit entsprechender Flexibilität möglich sein kann.

Besser mit Holz! ist damit der Garant, dass der Holzbau wertvoll bleibt. Die Kooperation der Betriebe untereinander, die Erfüllung der technischen Anforderungen – alle Betriebe sind geprüfte Holzbau-Meisterbetriebe – und laufend das Ohr an den Kundenwünschen und deren Feedback mit einer externen Kundenzufriedenheitsagentur, sind fortlaufende Qualitätstreiber.

Als Landmark hat etwa diese Gruppe am Grazer Hilmteich die HolzCaba errichtet und der Grazer Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Ein Bootshaus, das sich im architektonischen Design abhebt und symbolisch für die Zukunftsorientierung dieser Gruppe steht. Denn Tradition und Design haben sich schon lange im Holzbau vereint.



Mit Unterstützung von:

